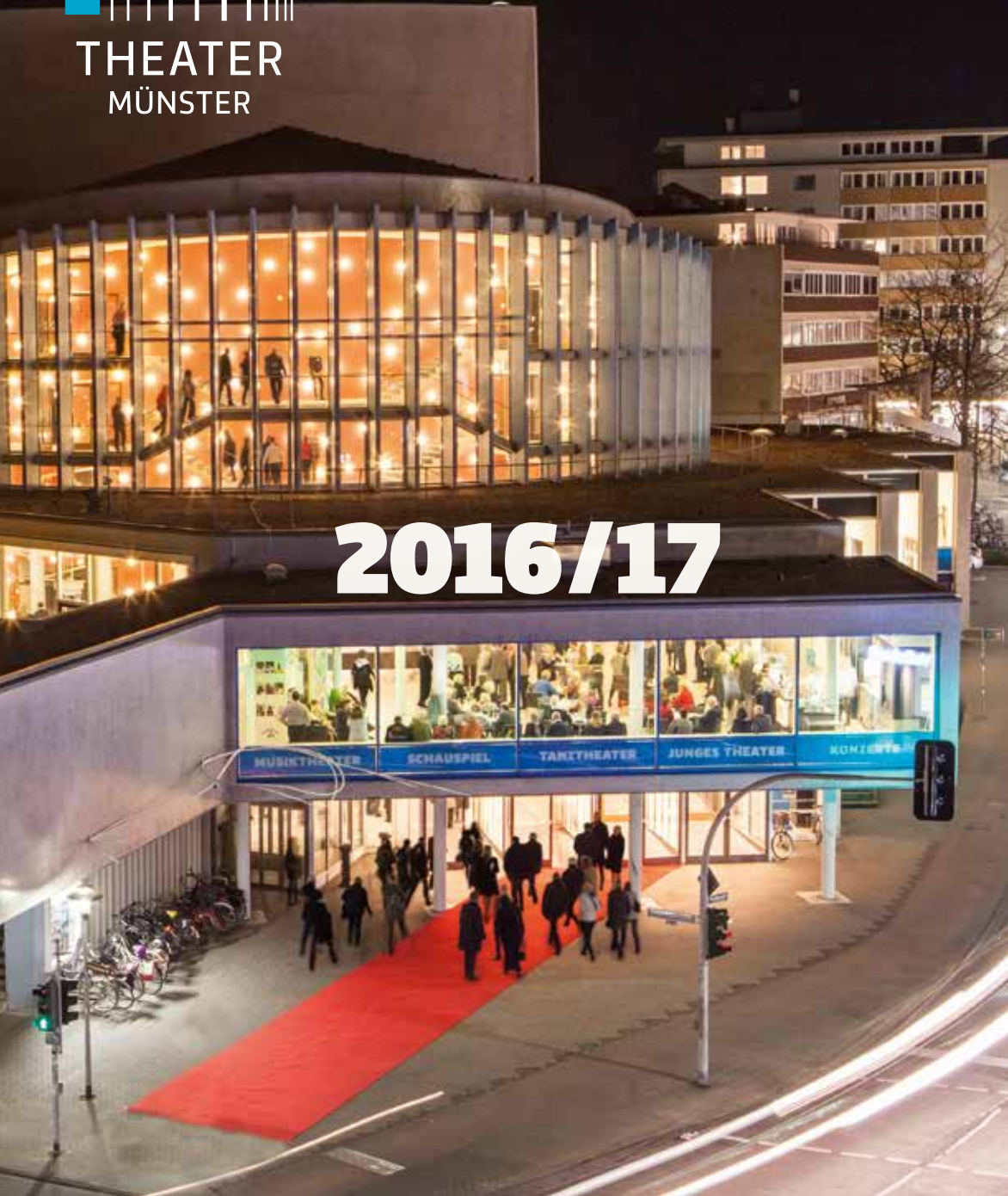


THEATER
MÜNSTER

2016/17



natürlich
kompromisslos
wertvoll



mosecker manufaktur küchen_____

Traditionelles Handwerk und
technologische Innovationen

Küchen und Wohnkonzepte, die das architektonische
Gesamtbild berücksichtigen. Für Menschen, denen
Nachhaltigkeit und modernes Design am Herzen liegen.

Gustav-Stresemann-Weg 52
48155 Münster
0251 9786-226
info@mosecker-manufaktur-kuechen.de
www.mosecker-manufaktur-kuechen.de

SPIELZEIT 2016/17

➔ www.theater-muenster.com



BONBONNIERE

Die Bonbonniere gehört zu einer Gruppe von Objekten aus den Werkstätten der Brüder Martin: die so genannten Vernis Martin, die mit flächendeckendem, in Ölfarben aufgebrachtem farbdeckendem Dekor die französische Malerei des Rokoko im Miniaturformat wiedergeben. Sie zeigt eine mythologische Szene nach einer unbekannten Gemäldevorlage.

Papiermaché mit Schwarzlackbeschichtung und Dekor in Ölfarben, abschließend mit Klarlack überfangen; Montierung aus zweifarbigem Gold; Futter aus Schildpatt; Frankreich (Paris), Mitte 18. Jahrhundert.

MUSEUM FÜR LACKKUNST
Windthorststraße 26
48143 Münster | Deutschland
Telefon: +49.251.41851-0

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstags (freier Eintritt) 12–20 Uhr,
mittwochs bis sonntags und an
gesetzlichen Feiertagen 12–18 Uhr

www.facebook.com/Museum.fuer.Lackkunst

- 4 Das Theater im Gespräch**
- 10 Spielplan 2016/17**
- 14 Musiktheater**
- 30 Schauspiel**
- 58 Tanztheater**
- 68 Junges Theater**
- 88 Konzerte**
- 98 Theater Extra**
- 108 Auf, vor und hinter der Bühne**
- 128 Tickets und Service**
- 148 Kontakt · Impressum**
- 151 Saalpläne und Preise**

Die deutsche Theater- und
Orchesterlandschaft wurde
2014 in das bundesweite
Verzeichnis des immateriellen
Kulturerebes aufgenommen.





Die Direktion des Theaters Münster im Gespräch, von links nach rechts: Schauspieldirektor Frank Behnke, Hans Henning Paar, Künstlerischer Leiter des TanzTheaterMünster, Julia Dina Heße, Leiterin des Jungen Theaters, Generalintendant Dr. Ulrich Peters, Verwaltungsdirektorin Rita Feldmann und Generalmusikdirektor Fabrizio Ventura. Die Fragen stellte Barbara Alongi, Leiterin Marketing und Kommunikation.

Die kommende Spielzeit 2016/17 wird Ihre fünfte gemeinsame Spielzeit sein. Wo waren rückblickend die Schwerpunkte Ihrer Arbeit?

Peters Als Generalintendant habe ich auf eine große künstlerische Eigenständigkeit der Sparten gesetzt und diese Freiheit hat sich als wichtiger Motor für das kreative Potenzial des ganzen Hauses herausgestellt. Das Theater Münster ist heute künstlerisch so stark, wie schon lange nicht mehr. Der Schwerpunkt im Musiktheater lag, wie geplant, auf der Vielfalt. Wir wollten – und wollen auch künftig – zeigen, welch großartige und unterschiedliche Opernwerke in 400 Jahren Operngeschichte entstanden sind. Daneben ist uns die Pflege der klassischen Operette und die Wiederetablierung des Musicals in Münster ein Anliegen, wobei wir beim Musical bewusst auf eher unbekannte Werke setzen.

Ventura Neben punktuellen Spitzen im Programm ist uns die Kontinuität in der Qualität wichtig, sowohl was hochkarätige Stars unter den Solisten und Gastdirigenten angeht als auch junge aufstrebende Talente. Als Highlight im Konzert empfand ich neben vielem anderen unsere zyklische Aufführung der Beethoven-Sinfonien in einer einzigen Spielzeit: ein Markstein für die Qualität eines Orchesters!

Behnke Im Schauspiel haben wir gezeigt, wie lebendig, leidenschaftlich und der Gegenwart zugewandt Theater sein kann. Viele neue Stücke, Erstaufführungen und herausfordernde Lesarten von Klassikern haben das Programm bestimmt. Und natürlich haben wir auf ein starkes, spielfreudiges und verjüngtes Ensemble gesetzt. Ganz besonders stolz bin ich auf die kontinuierliche Zusammenarbeit mit Tuğsal Moğul, der mit seinen klugen Rechercheprojekten erheblich zu der überregionalen Wahrnehmung unserer Sparte beigetragen hat.

Heße Das Junge Theater hat von dieser künstlerischen Freiheit sehr profitiert und ein eigenes Profil mit hohem künstlerischen Anspruch entwickelt. Von Beginn an haben wir uns das Ziel gesetzt, ein Theater für alle Menschen in Münster zu sein. Daher haben wir schon in der ersten Spielzeit das Einstiegsalter unseres Publikums deutlich nach unten gesetzt, denn wir stehen auf dem Standpunkt: Niemand ist zu jung, um etwas Schönes zu erleben.

Paar Für mich ist eigentlich jede Produktion ein Schwerpunkt. Ich versuche für mich und das Publikum immer wieder neue und spannende Herausforderungen zu finden. In den vergangenen Spielzeiten ist eine extrem ausdrucks- und technikstarke Tanzkompanie entstanden, mit der zu arbeiten eine Freude ist.

Das war in der Tat ein sehr vielfältiges Programm. Was werden denn die Akzente und Höhepunkte der neuen Spielzeit sein?

Peters Im Musiktheater denken wir ja sehr zyklisch, d.h. es ist wieder Barock- und Musical-Spielzeit mit Händels ALCINA und dem in Deutschland fast völlig unbekannten Krimi-Musical CURTAINS. Spannend für unser Publikum wird sicher auch der Shakespeare-Schwerpunkt über drei Sparten hinweg. Hans Henning Paar zeigt seine Tanzversion von ROMEO UND JULIA, das Schauspiel die Komödie WIE ES EUCH GEFÄLLT und ich selbst inszeniere Verdis Shakespeare-adaption FALSTAFF.

Heße Unser Spielplan 16/17 zeigt das Theater als Ort der Möglichkeiten. Mit Stücken wie ALS MEIN VATER EIN BUSCH WURDE möchten wir Kinder und Jugendliche zu neuen Blickwinkeln ermutigen. Wir möchten erfahrbar machen, dass wir alle Teil einer großen Geschichte sind. Weil diese Geschichte von Menschen erzählt und gemacht wurde, können auch wir sie mit unseren Visionen und unserem Handeln in der Gegenwart beeinflussen.

Paar Ein Höhepunkt ist, dass die Kompanie auch mit hervorragenden Gastchoreografen neue Stücke erarbeiten kann. In der nächsten Spielzeit freuen wir uns auf Gustavo Ramírez Sansano und natürlich auf die 4. Tanzgala zugunsten der Münsteraner AidsHilfe.

Behnke Mich bewegt im Moment die erschreckende Tatsache, wie viele Menschen an unserer Demokratie und den Errungenschaften von Europa zweifeln. Im Spielplan des Schauspiels machen wir daher einige Exkurse in die Geschichte Europas. Wir gehen mit Hebbels NIBELUNGEN an den Anfang der europäischen Zivilisationsgeschichte, zeigen in dem atemberaubenden Stück LA RÉVOLUTION – WIR SCHAFFEN DAS von Joël Pommerat, wie in der französischen Revolution unsere moderne Demokratie entstanden ist und setzen uns in der Uraufführung von John von Dönners MARTINUS LUTHER kritisch mit der Reformation auseinander. Also ganz große Themen und Stoffe.

Ventura Als lockeren thematischen Faden haben wir uns Italien vorgenommen, genauer: die italienische sinfonische Musik. Mit Italien verbindet man hierzulande in erster Linie Oper und übersieht dabei meist, dass auch eine Fülle großartiger Sinfonik des 19. und 20. Jahrhunderts von dort stammt: von Alfredo Casella zum Beispiel, oder von Giuseppe Martucci – zu Unrecht wenig bekannten Komponisten. Diese gravierende Repertoire-Lücke möchte ich in meiner letzten Saison schließen, neben Werken der Klassiker wie Schubert, Brahms, Bartók oder Schostakowitsch.

Wie schnell kann und sollte ein Stadttheater auf tagesaktuelle Themen reagieren?

Heße So schnell wie möglich. Dank Stückentwicklungen, Auftragsarbeiten und Uraufführungen gelingt uns das ja richtig gut in Münster. Das Theater ist einer der letzten Orte, an dem Menschen wirklich anwesend sein müssen, um etwas zu erleben. Darin sehe ich die große Chance, über die Vorstellungsbesuche hinaus mit jungen und älteren Menschen ins Gespräch zu kommen.

Peters Im Musiktheater ist das allein schon durch die langen Planungsvorläufe schwieriger. Ich setze da aber ohnehin eher auf die zeitlose Kraft der großen Stoffe und darauf, dass ein fantasiebegabtes Publikum die Übertragung in unsere Zeit durch den behutsamen Anstoß des Regisseurs selber leistet.

Behnke Die persönliche Auseinandersetzung mit Politik und Gesellschaft fließt bei uns selbstverständlich immer stark in die Inszenierungen und den Spielplan ein. Theater ist Gegenwartskunst, aber man sollte sich auch nicht von der Tagesaktualität überrollen lassen, denn Theater ist eine Kunst, in der die Entschleunigung wichtig ist. Man kann im Theater reflektiert durch die Köpfe von klugen Autoren anders, poetisch überhöht, auf die Wirklichkeit blicken.

Wo steht denn das Theater Münster heute nach den schmerzlichen Kürzungen in der Spielzeit 2012/13? Wie ist die Besucherresonanz und wie die finanzielle Lage?

Peters Sie sehen heute einen ziemlich glücklichen Intendanten. Alle im Haus haben kreativ und tatkräftig dazu beigetragen, die Kürzungen für die Zuschauer nicht spürbar werden zu lassen. Doch das war und ist ein Kraftakt. Wir haben mehr gespielt mit weniger Personal und zu unser aller Freude ist die Besucher- und die Einnahmesituation im Moment sehr positiv ...

Ventura ... wobei die Einsparungen uns schon empfindlich getroffen haben und uns in der Planung einschränken.

Behnke Auch im Schauspiel konnten wir die Kürzungen nur durch Mehrbelastung und geringeres Gagneniveau im Ensemble kompensieren.

Ventura Alle Abteilungen unseres Theaters arbeiten permanent an der Grenze ihrer Möglichkeiten. Einsparungen in der Kultur treffen nicht in erster Linie die Kulturschaffenden, sondern die gesamte Öffentlichkeit.

Behnke Die positive Resonanz motiviert natürlich. Die Besucherzahlen machen uns alle glücklich. Es gibt viele ausverkaufte Vorstellungen.

Feldmann Aktuell rechnen wir bis zum Sommer 2016 tatsächlich mit rund 16.000 Besuchern mehr als in der vergangenen Saison. Auch die Abozahlen steigen. Das ist großartig. Ganz wichtig waren für uns die 100%ige Übernahme der Tarifsteigerungen durch die Stadt Münster und auch

der Managementkontrakt bis einschließlich der Spielzeit 2017/18, die uns eine gute Finanzgrundlage und Sicherheit geben. Die Kürzungen, Stichwort 700.000 Euro, waren schmerzlich, sie konnten jedoch von uns selbst bestimmt werden, so dass ein Konsens möglich war.

Sie sind alle Nicht-Münsteraner und haben bereits an verschiedensten Orten gearbeitet. Was sind Ihre Erfahrungen mit dem Münsteraner Publikum?

Feldmann Das Spezielle an den Münsteraner Zuschauern ist sicherlich, dass man bei zunächst unbekannten Stücken abwartet, sich umhört und quasi mit den Füßen abstimmt – und dann auch gern nochmals mit Freunden in das gleiche Stück geht. Das Münsteraner Publikum ist meiner Meinung nach generell offen für neue Theater- und Musikformen.

Ventura Wir haben schnell durch die Qualität unserer Konzerte das Vertrauen der Münsteraner gewonnen. Auch unser Konzept mit Konzerten in anderen Formaten und an anderen Orten in Kirchen, Kinos oder am Aasee zu spielen hat das Publikum fantastisch mitgemacht.

Paar Die Münsteraner sind in den Tanzvorstellungen jedenfalls viel begeisterungsfähiger als ihr Ruf es vermuten lässt.

Behnke Das Publikum hat sich wie auch unser Theater verändert. Heute haben wir ein toll durchmisches Publikum aus allen Altersstufen. Besonders erfreulich ist der gestiegene Anteil von studentischen Zuschauern. Ich freue mich bei Publikumsgesprächen immer über das Niveau der Diskussion. Das ist nicht in allen Städten so. Es gibt aber auch Leute, die wissen wie es geht und die sich nicht gern überraschen lassen wollen. Da weht nicht weit von hier, im Ruhrgebiet, ein ganz anderer Wind.

Welche Wünsche bleiben denn noch für die Zukunft offen?

Peters Zunächst gilt es, alle fünf Sparten des Theaters langfristig zu sichern, ebenso wie das hohe künstlerische Niveau, das unsere Besucher gewohnt sind und erwarten. Hierfür brauchen wir verlässliche Partner in der Politik, die auch in Zeiten knapperer Kassen um den Wert und die Bedeutung von Theater in unserer Gesellschaft wissen.

Paar Mehr Vorstellungen. Es ist manchmal wirklich bitter, wie schnell eine neue Produktion hier abgespielt ist.

Feldmann Das ideale Theater Münster hätte ein Budget von mind. 30 Mio. Euro, eine Drehbühne mit voll ausgebaute Untermaschinerie, Klimaanlage im Großen und im Kleinen Haus, 24 Stunden lang Gastronomie ... und einen Konzertsaal gegenüber ...

Peters Aber im Ernst, wir dürfen nicht müde werden Ideen zu entwickeln. Dazu gehört für mich z. B. ein ganz neues Konzept und eine bauliche Veränderung für das Foyer des Kleinen Hauses und unseren Theatertreff. Er könnte und müsste zu einem lebendigen Ort der Kommunikation und Begegnung von kulturinteressierten Bürgern, Zuschauern und Künstlern werden, möglichst den ganzen Tag über und nicht nur vor und nach den Vorstellungen. Und damit das Theater zu so etwas wie dem größten kulturellen Kommunikationszentrum der Stadt wird, muss es sich weiter öffnen, Angebote in unterschiedlichste Richtungen machen und sich nicht nur auf das Kernprodukt *Abendunterhaltung* konzentrieren. Ich glaube, wir sind auf einem guten Weg.

A close-up photograph of two women's faces in profile, facing each other and smelling a large, vibrant red flower. The woman on the left has light brown hair pulled back and is wearing a black top. The woman on the right has dark hair. The background is blurred, suggesting an indoor setting with warm lighting. The word "PREMIEREN" is overlaid in white, bold, sans-serif capital letters in the upper right corner.

PREMIEREN

PREMIEREN

LEONCE UND LENA Lustspiel von Georg Büchner.	36
9. September 2016, Kleines Haus	
FAUST (MARGARETHE) Oper von Charles Gounod	20
10. September 2016, Großes Haus	
DIE NIBELUNGEN Trauerspiel von Friedrich Hebbel.	37
24. September 2016, Großes Haus	
MARTINUS LUTHER Schauspiel von John von Düffel.	38
25. September 2016, Kleines Haus  UA	
ROMEO UND JULIA Tanzabend von Hans Henning Paar	62
15. Oktober 2016, Großes Haus	
DEUTSCHE KONVERTITEN Ein Rechercheprojekt von Tuğsal Moğul	39
28. Oktober 2016, Kleines Haus  UA	
ICHGLAUBEANEINENEINZIGENGOTT.HASS Schauspiel von Stefano Massini.	50
November 2016, U2	
ALS MEIN VATER EIN BUSCH WURDE Kinderstück von Joke van Leeuwen und Hanni Ehlers	 73
4. November 2016, Kleines Haus	
FALSTAFF Oper von Giuseppe Verdi	21
5. November 2016, Großes Haus	
WIE ES EUCH GEFÄLLT Komödie von William Shakespeare	42
19. November 2016, Großes Haus	
ACHT FRAULÜÜ Kriminalkomödie von Robert Thomas (Niederdeutsche Bühne)	57
25. November 2016, Kleines Haus	

RONJA RÄUBERTOCHTER Familienstück von Astrid Lindgren.	 74
27. November 2016, Großes Haus	
DIE HEILIGE JOHANNA DER SCHLACHTHÖFE Schauspiel von Bertolt Brecht	43
30. Dezember 2016, Kleines Haus	
TOM AUF DEM LANDE Schauspiel von Michel Marc Bouchard	50
Dezember 2016, U2  DSE	
RECORTES Tanzabend von Gustavo Ramírez Sansano.	63
13. Januar 2017, Kleines Haus  UA	
ALCINA Drame per Musica von Georg Friedrich Händel	22
14. Januar 2017, Großes Haus	
SCHAF Kindermusiktheater von Sophie Kassies	 75
5. Februar 2017, Kleines Haus	
CURTAINS Krimi-Musical von John Kander und Fred Ebb	23
11. Februar 2017, Großes Haus	
MATCH POINT Schauspiel nach dem Film von Woody Allen	45
17. Februar 2017, Kleines Haus  UA	
DEMUT VOR DEINEN TATEN, BABY Schauspiel von Laura Naumann	 76
24. März 2017, Kleines Haus	
DER FREISCHÜTZ Romantische Oper von Carl Maria von Weber	26
25. März 2017, Großes Haus	
GLORIA Ein Projekt des TheaterJugendOrchesters	 78
21. April 2017, Kleines Haus (vorbehaltlich der Finanzierung)	
LA RÉVOLUTION – WIR SCHAFFEN DAS Schauspiel von Joël Pommerat	46
22. April 2017, Großes Haus	
CIRC...US Tanzabend von Hans Henning Paar	66
4. Mai 2017, Kleines Haus  UA	

ORCHESTERPROBE Oper von Giorgio Battistelli	27
20. Mai 2017, Großes Haus	
GEÄCHTET Schauspiel von Ayad Akhtar	47
26. Mai 2017, Kleines Haus	
PLAN D Live-Hörspiel nach dem Roman von Simon Urban	77
Mai 2017, UA	
THEATER MACHT AAH!	87
25. Juni 2017, Kleines Haus UA	
DIE LÄCHERLICHE FINSTERNIS Schauspiel von Wolfram Lotz	51
Juni 2017, U2	
DANCE LAB. Choreografien von Mitgliedern des Tanztheaters	67
1. Juli 2017, Ballettsaal UA	
MINI-KONZERTE Konzertreihe für Kinder und Kleinkinder	77
	

IM REPERTOIRE

DIE ZAUBERFLÖTE Oper von Wolfgang Amadeus Mozart	29
ab 1. Oktober 2016, Großes Haus	
AUCH DEUTSCHE UNTER DEN OPFERN Ein Rechercheprojekt von Tuğsal Moğul	54
Herbst 2016, U2 UA	
VIEL GUT ESSEN Schauspiel von Sibylle Berg.	52
Herbst 2016, U2	
EINE SOMMERNACHT Schauspiel von David Greig und Gordon McIntyre	54
Herbst 2016, U2	
DAS ORIGINAL Schauspiel von Stephen Sachs	53
Herbst 2016, U2 DSE	
DIE PRÄSIDENTINNEN Schauspiel von Werner Schwab	54
Herbst 2016, U2	
DER KLUGE FISCHER Schauspiel nach einer Anekdote von Heinrich Böll	80
ab 11. September 2016, Kleines Haus UA	
KRABELKONZERT Für Eltern und Babys	80
Herbst 2016, U2 UA	
GOLD! Musiktheater von Leonard Evers	80
Herbst 2016, U2	
SCHNURGERADE Theater mit Tanz und Bewegung	81
Herbst 2016, U2 UA	
DER GÄRTNER / DE GÄÖRNER von Mike Kenny	81
Reisestück für Gärten, September 2016, mobil	
oOPICAsSOo von Julia Dina Heße	81
Malen und Lautmalen für die Allerkleinsten, mobil UA	



MUSIKTHEATER

HOFFMANN'S ERZÄHLUNGEN



Eva Bauchmüller



Antje Bitterlich*



Kiara Lillian Brunken*



Corinna Ellwanger*



Julia Gámez Martin*



Henrike Jacob



Suzanne McLeod



Sara Rossi Daldoss



Charlotte Quadts*



Lisa Wedekind



Sebastian Campione*



Gregor Dalal



Plamen Hidjov



Boris Leisenheimer



Youn-Seong Shim



Gary Martin*



Paul O'Neill*



Mirko Roschkowski*



Gabriel Urrutia*



Chor und Extra-Chor



HÄNSEL UND GRETEL

FAUST

(MARGARETHE)

Oper von Charles Gounod

Premiere 10. September 2016, Großes Haus

Musikalische Leitung Stefan Veselka

Inszenierung Aron Stiehl

Bühne und Kostüme Dietlind Konold

In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

*Getrieben von der Gier nach Leben –
eine grand opéra zwischen Liebe,
Tod und Teufel.*

In Gounods Werk wird Faust nicht von dem Drang nach Erkenntnis, *was die Welt im Innersten zusammenhält*, getrieben, sondern von der Sehnsucht, von der Gier nach Leben, Jugendlichkeit und Liebeserfüllung. Unter Anrufung des Teufels verflucht er seinen Glauben und die Wissenschaft. Augenblicklich erscheint der Angerufene, lässt in einer Vision das Bild von Margarete entstehen und verspricht Faust um den Preis seiner Seele die Erfüllung seiner Wünsche. Das Verhältnis mit Margarete währt jedoch nicht lange, da Faust – nunmehr Sklave seines unstillbaren Lebenshungers – sie bald wieder verlässt. Margarete, die ein Kind von ihm erwartet, wird von der Gesellschaft mit Verachtung und Hohn bestraft. In ihrer Verzweiflung tötet sie das Neugeborene. Die daraufhin zum Tode Verurteilte fleht um Errettung ihrer Seele. Faust aber, zum Mörder an Margaretes Bruder geworden, bleibt unlösbar an Mephistopheles gekettet.

Gounods (1818–1893) Absicht bestand von Anfang an darin, Goethes gewaltiges Ideen-Drama als Handlungsgerüst zu benutzen für eine Liebestragödie unter teuflischer Regie. Dank seiner dramatischen, melodisch reichen Musik sowie seinem untrüglichen Gespür für Bühnenwirksamkeit ist dabei ein Werk herausgekommen, das seit seiner Uraufführung 1859 in Paris bis heute ungebrochen zu einem der größten Erfolge in der gesamten Opernliteratur wurde.

FALSTAFF

Oper von Giuseppe Verdi

Premiere 5. November 2016, Großes Haus

Musikalische Leitung Fabrizio Ventura

Inszenierung Ulrich Peters

Bühne und Kostüme Christian Floeren

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

*Die ganze Welt ist Bühne und
alle Fraun und Männer bloße Spieler.
(Shakespeare)*

Ein Höllengelächter beschließt das letzte Bühnenwerk (UA 1893 in Mailand) eines der Größten der Oper: *Tutto nel mondo è burla – Alles auf der Welt ist Spaß. Alles Narren und Gernarrte* – auf der Bühne und im Saal, oben und unten. Nachdem sich Verdi (1813–1901) fast ausschließlich mit den tragischen Aspekten menschlicher Leidenschaften auseinandergesetzt hatte, endete er mit dem tiefgründigen Lachen einer Komödie: Den alternden dicken Ritter Sir John Falstaff hat es nach Windsor verschlagen. Hier verbringt er ein ebenso anarchisches wie schmarotzendes Leben, das immer wieder mit der geordneten Bürgerwelt von Windsor in Konflikt gerät. Ein Blick auf seinen niedrigen Kontostand weckt in Sir John den Einfall, an zwei reiche Frauen der Stadt gleichlautende Liebesbriefe zu schreiben. Er erhofft sich ein Rendezvous mit finanziellem Ertrag. Im Folgenden gerät dann die bourgeoise Gesellschaft außer Rand und Band. Die Welt wird zum Irrenhaus, in dem es um Eifersucht, Besitzansprüche, Vorteilsdenken und um fundamentale Irrtümer geht.

Falstaff erscheint als lebender Anachronismus in einer neuen Zeit. Seine unbürgerliche Phantasie versetzt der normierten Regelwelt Windsors heftige Erschütterungen. Vom dicken Ritter animiert, beginnen Windsors Einwohner zu spielen, sich zu verkleiden und zu verstellen und erfahren so im Spiel und mit dem Spieler beunruhigende Geheimnisse über sich und die Welt.

ALCINA



Dramma per Musica von Georg Friedrich Händel

Premiere 14. Januar 2017, Großes Haus

Musikalische Leitung N. N.

Inszenierung Sebastian Ritschel

Bühne Markus Meyer

Kostüme Sebastian Ritschel

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

*Magischer Zauber trifft
auf menschliche Gefühle.*

Auf ihrer Insel hat die Zauberin Alcina ihre früheren Liebhaber als Opfer in Steine, Pflanzen oder Tiere verwandelt. Jetzt ist Ruggiero in ihren Bann geraten. Mit ihrem Vertrauten Melisso befindet sich derweil Bradamante, als ihr eigener Bruder Ricciardo verkleidet, auf der Suche nach ihrem Bräutigam Ruggiero und wird in Alcinas Reich verschlagen. Eine Reise der Gefühle beginnt.

Händels (1685–1759) phantasievolles Spätwerk erzählt von der machtvollen Schwarzmagierin Alcina, die bislang nie wirklich geliebt hat, und ihre Liebhaber immer schnell entsorgte. Doch auf einmal ist alles anders. Sie entdeckt in sich neue Empfindungen für diesen Ruggiero, ist sich aber seiner Liebe zu ihr nicht sicher. *Die Zauberin wird zum Opfer menschlicher Gefühle, während der Held, obwohl er vielleicht glaubt, echte Liebe zu empfinden, in Wahrheit nur einem Zauber, einer Magie erlegen ist. Das strahlende Glück, das aus Alcinas erster Arie spricht, ist nicht von langer Dauer, denn das Meer hat plötzlich wahre menschliche Liebe (in Gestalt von Bradamante) an den Strand der Zauberinsel gespült und Alcinas emotionales Immunsystem so geschwächt, dass sie nun plötzlich für Zweifel und Eifersucht anfällig ist* (Donna Leon). Die Welt der Zauberin bricht zusammen.

Durch Händels musikalischen Einfallsreichtum zählt ALCINA, 1735 mit spektakulärem Erfolg in London uraufgeführt, zu seinen wichtigsten Werken überhaupt.

CURTAINS

(VORHANG AUF FÜR MORD)

Krimi-Musical

Musik von John Kander

Gesangstexte von Fred Ebb

Buch von Rupert Holmes

Premiere 11. Februar 2017, Großes Haus

Musikalische Leitung Thorsten Schmid-Kapfenburg

Inszenierung Ulrich Peters

Bühne und Kostüme Bernhard Niechotz

Vorhang auf für ... Mord!

Passend zur Krimi-Stadt Münster, in der immerhin drei Ermittler – Thiel, Boerne und Wilsberg – den hiesigen Verbrechern das Leben schwer machen, präsentiert das Musiktheater nun auch ein *kriminelles Angebot*: CURTAINS – Der Vorhang im Theater öffnet sich für Illusionen und verdeckt so manches Geheimnis, wenn er sich schließt. Im Bostoner Kolonialtheater fällt zum Schluss der Premiere des wenig vielversprechenden Musicals ROBBIN' HOOD nicht nur der Vorhang zu Boden, sondern auch die Diva Jessica Cranshaw; sie wurde Opfer eines tödlichen Verbrechens. Inspektor Frank Cioffi ordnet an, dass keiner das Theater verlassen darf, bis der Täter ermittelt ist. Cioffi beginnt seine Verhöre – doch dann geschieht das Unfassbare: Die Darsteller der Produktion wollen aufgeben. *The show must go on*, ermutigt der Inspektor seine Helden und gerät während der Verbrecherjagd auf kreative Abwege. Er gibt der Inszenierung neue Impulse und macht sich damit auch ein wenig selbst verdächtig. Zumal es nicht bei einem Mord bleibt ... Wer wird, wenn der Vorhang fällt, den roten Samt gegen schwedische Gardinen eintauschen?

CURTAINS (UA 2007 in New York), eine gelungene Kombination aus Kriminalgeschichte und Backstage-Musical, ist das letzte gemeinsame Werk des legendären Autorenduos John Kander und Fred Ebb (CABARET), das hier die Welt der *Show-People* durchleuchtet.



DER FREISCHÜTZ

Romantische Oper von Carl Maria von Weber

Premiere 25. März 2017, Großes Haus

Musikalische Leitung Stefan Veselka

Inszenierung Carlos Wagner

Bühne und Kostüme Christophe Ouvrard

*Doch mich umgarnen
finstre Mächte.*

Die wichtigste Stelle für mich waren die Worte des Max: *Doch mich umgarnen finstre Mächte, denn sie deuteten mir an, welcher Hauptcharakter der Oper zu geben sei. Sie werden sich überzeugen, dass die Bilder des Unheimlichen, die bei weitem vorherrschenden sind.* (Aus Carl Maria von Webers Gesprächen mit dem Musiker J. C. Lobe, 1825) Der Jägerbursche Max, der als bester Schütze gilt, wird vom Bauern Kilian beim Sternschießen übertroffen. Man verspottet ihn. Und auch der Erbförster Kuno äußert sich ärgerlich über Maxens Pechsträhne, soll er doch – als sein zukünftiger Schwiegersohn – den Probeschuss vor dem Fürsten ablegen. Der Preis ist hoch: Es gilt für Max, Agathe, die Tochter Kunos, und damit die Erbförsterei zu gewinnen. Max ist verzweifelt. Diese Stimmung nutzt Kaspar, ein anderer Jägerbursche, für seine Zwecke. Er hat sich teuflischen Mächten verschrieben und muss neue Opfer suchen. Daher gibt er Max eine zaubermächtige Freikugel, mit deren Hilfe er jedes Ziel trifft. Nun ist Max den dunklen Plänen zugänglich und verspricht, um Mitternacht in die Wolfsschlucht zu kommen, um beim Gießen der Freikugeln dabei zu sein ...

Weber (1786–1826) hat im FREISCHÜTZ (UA 1821, Berlin) die Definition romantischer Klang-Alchemie gegeben. Die suggestive Musik seines Bestsellers demonstriert, wie brüchig eine scheinbar heile Welt sein kann und berührt dadurch genau den Kern der Angst.

ORCHESTERPROBE

(PROVA D'ORCHESTRA)

Oper von Giorgio Battistelli

Premiere 20. Mai 2017, Großes Haus

Musikalische Leitung Fabrizio Ventura

Inszenierung Ansgar Weigner

Bühne und Kostüme Kristopher Kempf

In deutscher Sprache

*Ein Orchester probt den Aufstand –
wer gewinnt, das Ich- oder das Wir-Gefühl?*

Mit viel hintergründigem Humor und augenzwinkerndem Einblick in orchestertypische wie gruppendynamische Prozesse schuf Battistelli nach Fellinis Szenario seine 1995 in Straßburg uraufgeführte Oper um den inneren Widerstreit zwischen dem Individuellen und dem Kollektiven, den Politik und Ideologien seit jeher zu lösen suchen: Die Damen und Herren eines Sinfonieorchesters haben sich zur Probe zusammengefunden. Mit dem Dienstantritt stellt sich der Kleinkrieg ein. Machtkämpfe, Eitelkeiten, Starallüren, pedantische gewerkschaftliche Forderungen und ein divenhafter, sich nicht genügend respektiert fühlender Dirigent verhindern, dass die Gruppe zu gemeinsamer Harmonie findet. Jeder ist sich selbst der Nächste und so wird jeder Ensemblegedanke im Keim erstickt. Die Innenspannung steigt und eskaliert im offenen Widerstand. Die Pianistin vertreibt sich mit dem Schlagzeuger die Zeit unterm Flügel und als Höhepunkt der anarchischen Randalie soll der Dirigent durch ein überdimensionales Metronom ersetzt werden. Doch plötzlich kommt es zu einer Katastrophe, in deren Verlauf die Harfenistin zu Tode kommt ...

Giorgio Battistelli, 1953 in Albano bei Rom geboren, verbindet auf immer wieder verblüffende Weise musikalische Experimentierlust mit sinnlicher Bühnenwirksamkeit. Inzwischen zählt er zu den präsentesten, am häufigsten gespielten Opernkomponisten der Gegenwart.



variete.de

WIR SIND DIE SHOW.

Jeden zweiten Monat ein neues
atemberaubendes Programm.

GOP.
varieté-theater
MÜNSTER

Bahnhofstraße 20-22 · 48143 Münster Tickethotline: (02 51) 490 90 90

MUSIKTHEATER

DIE ZAUBERFLÖTE

Große Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Wiederaufnahme 1. Oktober 2016, Großes Haus

Musikalische Leitung N. N. **Inszenierung** Kobie van Rensburg

Bühne Kobie van Rensburg / Kerstin Bayer **Kostüme** Dorothee Schumacher / Lutz Kemper

Wie schön, dass Kobie van Rensburg zu Mozarts Musik das ganze Weltall auf die Bühne bringt. Der südafrikanische Regisseur und Bühnenbildner hat nach einer modernen Übersetzung des alt-ägyptischen Märchen-Mythos der ZAUBERFLÖTE gesucht und ist bei STAR WARS und STAR TREK gelandet. Das passt so gut, dass man sich drei Stunden lang erstaunt die Augen reibt [...] DIE ZAUBERFLÖTE war 1791 ein effekthascherisches Maschinen-Vorstadt-Welt-Theater – und der Fundus der heutigen Science-Fiction-Filme bietet alles, was man dazu braucht. Für Spaß und Klamotte sorgen die niedlichen Weltraum-Geschöpfe: Roboter R2-D2 bringt den drei Damen der Königin die Zauberinstrumente, funkel-äugige Jawas kichern an Sarastros Hof umher und pelzige Ewoks tanzen zu Taminos Flötenspiel [...] Diese ZAUBERFLÖTE ist wirklich ein Star-Wars-Film mit Raumschiffen, mystischen Sälen, blitzenden Sternen [...] Das Publikum war schon zur Pause außer Rand und Band und lieferte am Ende eine rekordverdächtige Ovation. (Münstersche Zeitung)

OPERETTENCAFÉ

*Ich lade gern mir Gäste ein ...
(Prinz Orlofsky, DIE FLEDERMAUS)*

Die Operette hat viele Facetten: sie kann sehr festlich daherkommen oder aber schwungvoll-tänzerisch, mythisch, satirisch und gesellschaftskritisch. Als Garant für flotte Melodien und schmissige Ensembles verbreitet die leichte Muse immer gute Laune. In geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen möchte Boris Leisenheimer, Tenor am Theater Münster, der kleinen Schwester der Oper eine Liebeserklärung machen.

Fühlen Sie sich herzlich eingeladen, alle sechs bis acht Wochen eine heitere Stunde am Sonntagnachmittag in unserem Foyer Großes Haus zu verbringen.



SCHAUSPIEL

DIE VERSCHWÖRUNG DES FIESCO ZU GENUA



Regine Andratschke



Sandra Bezler



Lilly Gropper*



Claudia Hübschmann



Natalja Joselewitsch



Ulrike Knobloch



Andrea Spicher



Carola von Seckendorff



Mark Oliver Bögel



Frank-Peter Dettmann



Garry Fischmann



Ilja Harjes



Dennis Laubenthal*



Gerhard Mohr



Jonas Riemer



Christoph Rinke



Daniel Rothaug



Christian Bo Salle



Maximilian Scheidt*



Bálint Tóth



LEONCE UND LENA

Lustspiel von Georg Büchner

Premiere 9. September 2016, Kleines Haus

Inszenierung Robert Teufel

Bühne Sabine Mäder

Kostüme Janina Balduher

*Mein Leben gähnt mich an
wie ein großer weißer Bogen Papier,
den ich vollschreiben soll,
aber ich bringe keinen Buchstaben heraus.*

Die Welt ist schön und weit, und doch fühlen sich die Königskinder Leonce und Lena in ihren Reichen Pipi und Popo wie Gefangene. Dabei fehlt es an nichts – Reichtum, Macht und nun auch noch eine angemessene Hochzeit sind in Aussicht gestellt. Aber die Banalität und Kleingeistigkeit der Umgebung legt sich schwer auf die Seele. Leonce fühlt sich unendlich müde in seinem jungen Leben, in dem es nur Langeweile und Wortgefechte mit seinem zynischen Freund Valerio gibt. Könnte man doch Ideale entwickeln und die Welt verändern! Stattdessen soll man heiraten und König werden. Prinzessin Lena sehnt sich nach einer großen, schönen Liebe und nach Selbstbestimmung. Eher in Todeslust sieht sie ihrer arrangierten Ehe entgegen. Und so fliehen beide in Richtung Italien. In einem Gasthof begegnen sich die einander Unbekannten – und finden in einem surrealen traumverlorenen Nachtmoment die große Liebe. Zurück im Königreich Popo, wo der zerstreute König Peter Hochzeit und Regierungsübergabe vorbereitet, ist man begeistert: Die beiden füreinander Bestimmten haben sich von selbst gefunden! Und die Vermählten? Fühlen sich um die Utopie des großen Ausbruchs betrogen ...

Georg Büchner, der große Skeptiker und Sezierer der menschlichen Seele, nennt LEONCE UND LENA, die Persiflage auf die Oberflächlichkeit politischer Systeme, ein Lustspiel. Doch sein Stück über die unglücklichen wohlstandsverwahrlosten Kinder ist stark geprägt von poetischer Melancholie und existentieller Sehnsucht nach dem verlorenen Idealismus.

DIE NIBELUNGEN

Trauerspiel von Friedrich Hebbel

Premiere 24. September 2016, Großes Haus

Inszenierung Frank Behnke

Bühne Peter Scior

Kostüme Bernhard Niechotz

*Ich kann's nicht mehr – mir wird die Last zu schwer –
nehmt mir meine Kronen ab –
und schleppt die Welt auf Eurem Rücken weiter.*

Friedrich Hebbel führt uns zurück zu den Anfängen der europäischen Zivilisationsgeschichte. Er macht aus dem vermeintlichen Nationalepos der Deutschen, dem mittelhochdeutschen Nibelungenlied, eine explosive, bildgewaltige Fabel über die Hybris der Menschen.

Seine Trilogie DER GEHÖRTE SIEGFRIED, SIEGFRIEDS TOD und KRIEMHILDS RACHE erzählt von Helden und dramatisch Gefallenen, von Liebe und Verrat, Mord und Tod. Im Zentrum der Nibelungen stehen starke Frauen: Kriemhild, Schwester des Burgunderkönigs Gunther und Brunhild aus Isenland, die für die Männer als unbesiegbar gilt. Gunther ist verrückt nach Brunhild, so wie Siegfried nach Kriemhild. Siegfried – Bild des notorischen Helden schlechthin – berichtet vom Nibelungenhort und vom Bad im Blut des Drachens, das ihn unverwundbar gemacht hat. Und so schließen die Männer ihren Bund und damit einen brutalen Handel: Siegfried soll mit Hilfe seiner Tarnkappe Brunhild für Gunther bezwingen – dafür erhält er Kriemhild zur Frau. Doch die Rechnung ist ohne die Frauen gemacht, Brunhild verweigert sich Gunther, Siegfrieds unverwundbare Stelle wird enttarnt und er von Hagen ermordet. Hagen versenkt den Schatz, den fluchbeladenen Nibelungenhort für immer im Rhein. Doch seine düstere Macht ist ungebrochen: Als Kriemhild die Täuschungen durchschaut, wird sie zur Amokläuferin – sie lädt die Nibelungen auf die Burg des Hunnenkönigs Etzel: Es entspinnt sich ein Rachefeldzug, dem keiner entkommen wird ...

Hebbels NIBELUNGEN, einer der letzten großen deutschen Klassiker, lässt die übergroßen Figuren des nationalen Mythos zu psychologisch komplexen Menschen werden und erzählt die Geschichte eines fanatischen Begehrens, das zerstört, was es nicht besitzen kann.

MARTINUS LUTHER

ANFANG UND ENDE EINES MYTHOS'

von John von Düffel

Premiere 25. September 2016, Kleines Haus

🕒 Uraufführung

Inszenierung Max Claessen

Bühne und Kostüme Mirjam Benkner

*als ich meyn mönchsgelübde tath, war die
verzweyflungg forth und üperall in mirr gewiszheyd!
ez war eyn zeigchen gottes*

Vor 500 Jahren forderte der ehemalige Bettelmönch Martinus den Papst und damit eine der mächtigsten Figuren seiner Zeit heraus: Er stellte die unbestrittene Macht der Kirche, lang tradierte Glaubenssätze und die Moral der päpstlichen Obrigkeit radikal in Frage – ein Ereignis, das als Reformation, als Umsturz religiöser und politischer Systeme in die Geschichtsbücher eingegangen ist. Doch wer war dieser Martin Luther, der einen gnädigen Gott predigte, den Ablass abschaffte, die Bibel neu übersetzte, dabei antisemitische Thesen vertrat und sich gegen die Demokratisierung stellte?

In seinem furiosen Stück MARTINUS LUTHER zeichnet John von Düffel ein komplexes und überraschendes Bild einer zum nationalen Mythos verklärten Figur: Vom jungen Zweifler, der in wildem Zorn und nach einem Erweckungserlebnis mit sich, Gott und seinem Vater hadert, wird Luther zum kämpferischen Revolutionär und schließlich zum verbitterten, machtversessenen alten Mann. Ein ehrlich um den Glauben ringender Junge entwickelt sich zum intoleranten Hassprediger. Die faszinierende Lebensgeschichte Martin Luthers erzählt von einer Radikalisierung im Namen des Glaubens und lässt so unweigerlich an die religiösen Fanatiker unserer Tage denken. Als Auftakt zum Reformationsjahr zeigt das Theater Münster die Uraufführung dieses sehr persönlichen Blicks auf den großen Reformator.

DEUTSCHE KONVERTITEN

Ein Rechercheprojekt von Tuğsal Moğul

Wiederaufnahme 28. Oktober 2016, Kleines Haus

🕒 Uraufführung

Inszenierung Tuğsal Moğul

Bühne und Kostüme Ariane Salzbrunn

*Ich war auf der Suche. Ich wusste nur nicht,
wonach ich suche.*

Immer mehr Menschen unserer säkularisierten westlichen Welt verlassen ihre familiär traditionelle Religion und finden in einer anderen Glaubensrichtung ihre Heimat. Sie treten in eine andere religiöse Gemeinschaft ein, auch wenn es ihnen einen einschneidenden Lebenswandel abverlangt. Es gibt auch berechtigte praktische Gründe für eine Konversion in Deutschland, wie die Liebe zum Partner, berufliche Aufstiegsmöglichkeiten oder die Not, den Ursprungsglauben verleugnen zu müssen. Das Schauspiel Münster möchte sich fokussiert mit verschiedenen Geschichten von Deutschen auseinandersetzen, die aus inneren Beweggründen konvertiert sind. Wie leben sie ihre neue Religion? Was fasziniert sie an ihrem Glauben? Und: Wie glaubt man anders?

Das Debütstück von Tuğsal Moğul, HALBSTARKE HALBGÖTTER, wurde 2011 zum Heidelberger Stückemarkt eingeladen. Für das Theater Münster entwickelte er das Stück DIE DEUTSCHE AYŞE und erhielt dafür den Publikums- und Jugendjurypreis des NRW-Theatertreffens. Es folgte die zweite Auftragsarbeit AUCH DEUTSCHE UNTER DEN OPFERN, welche zu den Autorentagen des Deutschen Theaters Berlin eingeladen wurde. Mit DEUTSCHE KONVERTITEN folgt die dritte Recherchearbeit dieser Reihe. Für dieses Stück interviewt Tuğsal Moğul fünf Konvertiten, die ihren Weg mit all seinen Hindernissen zu einem neuen Glauben beschreiben und nun in ihrer Religion angekommen sind.



DIE VERSCHWÖRUNG DES FIESCO ZU GENUA

WIE ES EUCH GEFÄLLT

Komödie von William Shakespeare

Premiere 19. November 2016, Großes Haus

Inszenierung Christian von Treskow

Bühne und Kostüme Dorien Thomsen / Sandra Linde

*Die ganze Welt ist Bühne
und alle Fraun und Männer
bloße Spieler.*

Wer bin ich? Und was will ich? Und vor allem wen? Im Ardennerwald kreist eine schräge Truppe Sinnsucher und Liebeswütiger, Aussteiger und Verbannter um diese Fragen und um sich selbst. In Shakespeares Waldutopie geraten Geschlechterrollen, Selbstbilder, Hierarchien und sonstige Gewissheiten gewaltig ins Wanken. Doch zurück zum Beginn der Anarchie: Der dekadente Herzog Frederick hat seinen Bruder entmachtet und ihn mit seinem Gefolge in den Wald verbannt. Zu den Exilanten stößt der junge Orlando, der mit seinem Bruder Oliver ums väterliche Erbe streitet und ebenfalls in Ungnade des Herrschers gefallen ist. Orlando wähnt seine Geliebte Rosalind noch mit ihrer Cousine Celia bei Hofe – dabei ist auch sie schon im Wald, verkleidet als junger Mann Ganymed. Unter falscher Identität versuchen die beiden Frauen sich als Schäferinnen und begegnen in bukolischer Idylle dem liebeskranken Orlando, seinem läuterungswilligen Bruder Oliver sowie weiteren Narren, Damen, Hirten, Melancholikern und Bäuerinnen. Wo die Liebe hinfällt, ist nun beim besten Willen nicht mehr zu steuern. Oder vielleicht doch? Am Ende der erotischen Verwirrungen stehen immerhin vier Hochzeiten ...

Wie immer bei Shakespeares Komödien liegen Hysterie und Melancholie, Traum und Alptraum in WIE ES EUCH GEFÄLLT nah beieinander. Die Sehnsucht, die Liebe zu finden, oder zumindest sich selbst, ist verbunden mit der Angst, sich zu verlieren.

DIE HEILIGE JOHANNA DER SCHLACHTHÖFE

von Bertolt Brecht

Premiere 30. Dezember 2016, Kleines Haus

Inszenierung Frank Behnke

Bühne und Kostüme Bernhard Niechotz

*Es hilft nur Gewalt, wo Gewalt herrscht,
und es helfen nur Menschen, wo Menschen sind.*

Am Fleischmarkt herrscht Krieg: Chicagos Fleischkönig und Raubtierkapitalist Pierpont Mauler manipuliert den Markt und seine Konkurrenten, um für sich Millionen zu scheffeln. Die Fleischarbeiter sind ihm das Werkzeug dazu, sie werden ausgebeutet, arbeiten unter unmenschlichen Bedingungen, hungern. Und jetzt droht auch noch Massenarbeitslosigkeit. Die junge Johanna Dark, eine Nachfahrin von Schillers Jungfrau von Orléans, glaubt an das Gute im Menschen und an einen gütigen Gott. Als Soldatin der Heilsarmee will sie die Armen retten und damit die Welt. Doch die Härte des Marktes und die Macht des Kapitals bringen ihre Ideale schließlich zum Einsturz. Der Zyniker Mauler weiß Johannas christlichen Furor für seine Zwecke zu missbrauchen und selbst ihre Schwestern bei der Heilsarmee instrumentalisieren ihr Märtyrertum. Das System scheint stärker als die Wut des Einzelnen, und so bleibt Johanna nur noch die Radikalisierung: Die Fanatikerin der Nächstenliebe ruft zu Terror und Gewalt auf!

Bertolt Brecht schrieb sein kämpferisches, kapitalismuskritisches Stück unter dem Eindruck von Weltwirtschaftskrise und Massenarbeitslosigkeit 1929. Doch die Ungerechtigkeit eines uner-sättlichen kapitalistischen Fleischwolfes, Lohnsklaverei und die Ausbeutung der Ärmsten dieser Welt für unseren Konsum sind brisantere Probleme denn je. Und mit der religiösen Kämpferin Johanna Dark hat Brecht eine schillernde, höchst ambivalente Figur geschaffen: Produzieren die *Verhältnisse* Fanatismus und Gewalt? Oder der *Mensch*?

MATCH POINT

Nach dem Film von Woody Allen

Premiere 17. Februar 2017, Kleines Haus

🕒 Uraufführung

Inszenierung Christian Brey
Bühne und Kostüme Anette Hachmann

Man lernt Schuldgefühle zu verdrängen und weiterzumachen. Sonst wird man davon überwältigt.

Welche Rolle spielt Glück im Leben? Gibt es eine Instanz, die manchmal mit einem kleinen Schubser die Dinge in die richtige Bahn lenkt? Ein Tennisball hüpfte auf der Netzkante, fällt er auf die richtige Seite? – Chris Wilton will seinem Leben selbst die richtige Richtung geben und endlich raus aus der Mittelmäßigkeit! Als Tennislehrer verschafft er sich Zutritt in die exklusiven Kreise der Londoner Gesellschaft. Er lernt Tom kennen, der sein Vertrauen gewinnt und ihn auf den Landsitz seiner Familie einlädt. Chris' Charme ist umwerfend. Schnell hat er das Herz von Toms Schwester Cloe erobert und einen guten Job im Unternehmen der Familie in Aussicht. Sein raffiniertes Spiel gerät in Gefahr, als er Nola, Toms Freundin, kennenlernt, eine erfolglose Schauspielerin, und mit ihr eine leidenschaftliche Affäre beginnt. Für Chris wird es immer schwieriger, das infame Lügengeschäft aufrecht zu erhalten, doch mit erschreckender Konsequenz treibt er seinen Plan weiter... Auf welcher Seite wird der Ball dieses Mal landen?

MATCH POINT zählt zu den filmischen Meisterwerken von Woody Allen, dem wohl berühmtesten Stadtneurotiker. Wie ein moderner Raskolnikow aus Fjodor Dostojewskis SCHULD UND SÜHNE lässt Woody Allen seine Hauptfigur Chris die Untiefen menschlichen Begehrens ausloten. MATCH POINT ist ein spannendes Gesellschaftsdrama, gespickt mit Krimielementen und großen moralischen Fragen. Ein Stoff, wie für die Bühne geschaffen. Das Schauspiel Münster konnte sich die Uraufführungsrechte für diesen Filmstoff sichern.



LA RÉVOLUTION – WIR SCHAFFEN DAS

(ÇA IRA. FIN DE LOUIS)

von Joël Pommerat

Premiere 22. April 2017, Großes Haus

Inszenierung Stefan Otteni
Bühne und Kostüme Peter Scior

Revolution ist der Krieg der Freiheit gegen ihre Feinde.

Wir schreiben das Jahr 1788. Frankreich steht kurz vor der Katastrophe. Es droht der Staatsbankrott und im Volk gärt es gewaltig. Eine Kommission soll einen Reformplan aufstellen, doch der Versuch, das alte System zu retten, scheitert, und der König wird Zeuge, wie Volksvertreter die Macht übernehmen. Eine Nationalversammlung wird einberufen und die Revolution kommt ins Rollen. Es ist die Stunde Null der modernen Demokratie.

Joël Pommerat macht in seinem neuesten Stück das Theater zum politischen Forum, den Zuschauerraum zur Nationalversammlung, in der die explosiven Debatten über die Konstitution einer neuen Staatsform ausgehandelt werden. Es ist ein Blick in die Geschichte der Französischen Revolution von atemberaubender Lebendigkeit und Aktualität. Pommerats Politiker sprechen die Sprache von heute, tragen moderne Kostüme und haben heutige Namen, doch man erkennt in ihnen bekannte Figuren der Französischen Revolution. ÇA IRA, so der Originaltitel, ist in Frankreich das Stück der Stunde. Vor dem Hintergrund von islamistischem Terror und zunehmendem Rechtspopulismus in ganz Europa ist es ein gewichtiges Statement und ein theatrales Ereignis, das uns zeigt, wie schwer es war, unsere Freiheit zu gewinnen. Ein Glücksmoment für das Theater der Gegenwart.

Joël Pommerat, zweifacher Molière-Preisträger, ist seit Jahren der wichtigste und international erfolgreichste lebende Dramatiker Frankreichs. Erst seit Kurzem beginnen sich seine Stücke auch in Deutschland durchzusetzen. ÇA IRA wird in der Spielzeit 2016/17 an mehreren deutschen Theatern nachgespielt.

GEÄCHTET

(DISGRACED)

von Ayad Akhtar

Premiere 26. Mai 2017, Kleines Haus

Inszenierung Christina Paulhofer

*Wenn ich zwischen Gerechtigkeit
und Ordnung wählen muss,
wähle ich immer die Ordnung.*

Amir Kapoor ist Anwalt in einer renommierten New Yorker Kanzlei. Er hat pakistanische Wurzeln und mit seinem Glauben gebrochen. Emily, seine Frau, ist eine kurz vor dem Durchbruch stehende weiße protestantische Künstlerin, die in der Malerei ihre Vorliebe für die islamische Kultur ausdrückt: Ein Paar, beheimatet in der Upperclass und dem zugehörigen westlichen Wertesystem. Die beiden veranstalten ein Abendessen und laden dazu Amirs Kollegin Jory, eine afro-amerikanische Anwältin, und ihren Mann Isaac, einen jüdisch-amerikanischen Kunstkurator, ein. Beide Paare sind liberal, eloquent, gebildet und kultiviert. Doch das Essen wird schneller zum Desaster, als der Hauptgang serviert ist. Aus dem üblichen Small Talk entwickelt sich plötzlich eine Grundsatzdebatte über Religion, Rassismus, die großen Fragen der Migrationsgesellschaft. Was als Hochglanzkomödie beginnt, endet in einem Identitätsdrama, in dem die Unüberwindbarkeit religiöser Grundsätze zur Kernfrage wird.

Ayad Akhtar zeichnet mit seinem Stück eine hochaktuelle Milieustudie der westlichen Gesellschaft. Er erzählt provokant von der prägenden Kraft ethnischer Zugehörigkeit, die manchmal größere Macht entfaltet, als uns in unserer liberalen und toleranzgläubigen Kultur lieb ist. Der New Yorker Autor Ayad Akhtar, der selbst pakistanische Wurzeln hat, gewann mit seinem Stück GEÄCHTET (DISGRACED) 2013 den Pulitzer-Preis.



U2 ➔ PREMIEREN

ICHGLAUBEANEINENEINZIGENGOTT.HASS

von Stefano Massini

Eine SchauspielerIn für drei Frauenportraits. Drei Geschichten, drei Religionen, drei Welten. Aber alle erleben das gleiche Schicksal. Denn sie befinden sich an ein und demselben Ort.

Eden Golan, eine liberal denkende jüdische Geschichtsdozentin, Shirin Akhras, eine palästinensische Studentin und Mina Wilkinson, eine amerikanische Soldatin. Der Zufall wird alle drei zu einem furchtbaren Ereignis in Tel Aviv zusammenführen: ein geplantes Attentat im Herzen der Stadt. Durch die Entscheidungen, die jede einzelne trifft, wird ein Zusammenstoß unaufhaltsam, das Geflecht immer enger, die Katastrophe immer wahrscheinlicher. Die drei Lebenswege könnten unterschiedlicher nicht sein, die Empfindungen der Frauen nicht verschiedener und doch ihre Verbundenheit nicht deutlicher.

Stefano Massini, geboren 1975, gehört zu den wichtigsten zeitgenössischen Autoren des italienischen Theaters. LEHMAN BROTHERS. AUFSTIEG UND FALL EINER DYNASTIE wurde als bestes neues italienisches Stück ausgezeichnet.

TOM AUF DEM LANDE (TOM À LA FERME)

von Michel Marc Bouchard

➔ Deutschsprachige Erstaufführung
Inszenierung Michael Letmathe

Tom hat seinen Freund Guillaume bei einem Unfall verloren. Er beschließt, aus Montréal zu dessen Begräbnis in die Provinz zu fahren. Dort auf einer Farm leben Guillaumes Mutter Agathe und sein älterer Bruder Francis. Tom gibt sich als Arbeitskollege des Verstorbenen aus, weil Agathe nichts von der Homosexualität ihres Sohnes ahnt. Francis tut alles, damit die Wahrheit über seinen Bruder nicht bekannt wird und schreckt dabei auch vor Gewalt gegen Tom nicht zurück. In der Abgeschiedenheit des Bauernhofes gerät Tom immer mehr in einen tiefen Strudel von Abhängigkeiten und erträgt Brutalität, Hass und Erniedrigung auf irritierende Weise.

Der spannende Psychothriller des Kanadiers Michel Marc Bouchard fand große Beachtung durch die Verfilmung des franko-kanadischen Nachwuchsregisseurs Xavier Dolan unter dem Titel SAG NICHT WER DU BIST. Das Theater Münster zeigt TOM AUF DEM LANDE in der deutschsprachigen Erstaufführung.

DIE LÄCHERLICHE FINSTERNIS

von Wolfram Lotz

Mitten ins Herz unserer westlichen Befindlichkeiten trifft Wolfram Lotz mit seinem vom Fachmagazin THEATER HEUTE zum Stück des Jahres 2015 gekürten Text DIE LÄCHERLICHE FINSTERNIS. Die Geschichte beginnt in einem Gerichtssaal in Hamburg, in dem ein somalischer Pirat angeklagt ist, und mündet in einer Flussfahrt durch Afghanistan. Lotz spielt mit den Motiven aus Coppolas Antikriegsfilm APOCALYPSE NOW ebenso wie Joseph Conrads zivilisationskritischem Roman DAS HERZ DER FINSTERNIS. Das Stück ist wie eine Reise in die absurden Abgründe unserer globalisierten Welt, in der die Zusammenhänge von Krisen, Kriegseinsätzen und Kapitalismus immer undurchschaubarer werden. Lotz' Antwort ist schwarzer Humor und die lustvolle Dekonstruktion von Theaterkonventionen, etwas ganz Einzigartiges in der deutschen Gegenwartsdramatik. So düster die Finsternis, so lächerlich der Versuch, einfache Antworten auf komplexe Fragen zu geben.

Skulptur Projekte
Muenster 10. Juni
– 1. Oktober 2017

U2 ➔ IM REPERTOIRE



VIEL GUT ESSEN

VIEL GUT ESSEN von Sibylle Berg

Sibylle Berg, als Autorin und Dramatikerin bekannt für scharfe gesellschaftspolitische Bestandsaufnahmen, hat mit *VIEL GUT ESSEN*, das im U2 als Premiere auf die Bühne kam, einen bitterböse-überspitzten, vor Klischees strotzenden Monolog geschrieben. Ein Stück, das in Zeiten von Pegida und Rechtsradikalismus beklemmend aktuell wirkt. Frank-Peter Dettmann steht als bizarrer Alleinunterhalter auf der Bühne, der durch Zynismus, Übertreibung und Mimik amüsiert, mit Worten jedoch so scharf schießt, dass das Lachen im Hals stecken bleibt.

Isabell Steinböck, Westfälische Nachrichten, 21. September 2015



DAS ORIGINAL

DAS ORIGINAL von Stephen Sachs ➔ Deutschsprachige Erstaufführung

In den knapp 80 wendungsreichen Minuten unter der Regie von Oliver D. Endreß trumpfen von Seckendorff und Mohr in ihrem fein abgestimmten Zusammenspiel herrlich auf. Famos, wie von Seckendorff in der Rolle der zunächst überforderten Maude Zug um Zug die smarte Analytikerin hervorkehrt. Und wunderbar, wie Mohr in febriger Kunst-Extase den legendären Malstil Jackson Pollocks, das Action Painting, nachstellt – auf der Leinwand kniend, entrückt mit Farbe spritzend und sprengend. So ist *DAS ORIGINAL* in der münsterschen Fassung eine tiefgründige Reflexion über den Aberwitz des Kunstbetriebs und eine sehenswerte Inszenierung über den Kampf zwischen Wahrheit und Lüge.

Alexander Reuter, Die Glocke, 8. Januar 2016

AUCH DEUTSCHE UNTER DEN OPFERN Ein Rechercheprojekt zum NSU von Tuğsal Moğul 🕒 Uraufführung

Am beeindruckendsten aber ist AUCH DEUTSCHE UNTER DEN OPFERN von Tuğsal Moğul, entstanden am Theater Münster. Der Theatermacher unternimmt mit Lilly Gropper, Dennis Laubenthal und Christoph Rinke einen 90-minütigen Gewalttritt durch die Faktenflut, vor allem aber die haarsträubenden Ungereimtheiten des NSU-Komplexes, die einen am Rechtsstaat zweifeln lassen. Seit Fausto Paravidinos GENUA 01 hat es kein Dokumentarstück von so wütender Dringlichkeit gegeben. Eine echte Entdeckung!

Patrick Wildermann, Der Tagesspiegel, 29. Juni 2015

EINE SOMMERNACHT von David Greig

Eigentlich hätte es ein klassischer One-Night-Stand werden sollen. Erst eine gute Portion Alkohol, dann ab ins Bett, und am Morgen kennt man sich nicht mehr. Aber dann laufen sich die beiden zufällig wieder über den Weg, und aus der verkorksten Sommernacht wird ein romantischer Sommertraum, der am Ende sogar noch in Erfüllung geht – ganz ohne Shakespeareschen Zauberwald, dafür mit viel britischem Humor, einem ganzen Paket an Neurosen und zwei glänzenden Darstellern [...] Eine höchst unterhaltsame Aufführung bis hin zum glücklichen Ende, das den beiden nach einer wild durchzechten Nacht ein neues Leben als Straßenmusiker beschert.

Helmut Jasny, Westfälische Nachrichten, 9. Juni 2015

DIE PRÄSIDENTINNEN von Werner Schwab

Es ist eine giftige Melange aus Bigotterie, Brunft und Kloake, die hier zusammengerührt wird. Trotzdem macht das Ganze unverschämten Spaß. Das liegt zum einen an Schwabs volkstümlich gefärbter Kunstsprache, die Sachverhalte gleichzeitig verbrämt und entlarvt, und zum anderen an der Regie von Anne Bader, bei der trotz aller Komik der Ernst nicht zu kurz kommt. Und vor allem natürlich am hervorragenden Spiel der drei Darstellerinnen. Andratschke, Hübschmann und Joselewitsch meistern sowohl die leisen als auch die schrillen Töne und erzeugen über die ganzen 75 Minuten hinweg einen grandiosen Sound.

Helmut Jasny, Westfälische Nachrichten, 7. März 2016



DIE PRÄSIDENTINNEN

ACHT FRAULÜÜ

Nach der Kriminalkomödie **DIE ACHT FRAUEN** von Robert Thomas

Premiere 25. November 2016, Kleines Haus

Inszenierung Hermann Fischer

Bühne Kerstin Bayer

Kostüme Helgard Classen-Seiffert

Eine Kriminalkomödie vom Feinsten bietet in dieser Spielzeit die Niederdeutsche Bühne mit ihrem Stück ACHT FRAULÜÜ. Das wieder von Hannes Demming ins münsterländer Platt übertragene Stück stammt von Robert Thomas und ist vielen Zuschauern sicher in der Verfilmung von François Ozon unter dem Titel ACHT FRAUEN bekannt.

Wir befinden uns in einer repräsentativen aber etwas abseits gelegenen Villa in der Mitte des letzten Jahrhunderts. Gleich zu Beginn des Stücks erhält der einzige Mann im Haus sein Frühstück ans Bett gebracht, allerdings kann er es aus zwei Gründen nicht mehr genießen: das Zimmermädchen lässt das Frühstückstablett fallen, als sie ihn im Bett sieht und außerdem hat der Herr ein Messer im Rücken. Die anwesenden Damen – Ehefrau, zwei Töchter, Schwiegermutter, Schwägerin, Köchin, Zimmermädchen und eine unerwartete Besucherin – sind nicht nur in Trauer sondern auch in gegenseitigen Verdächtigungen vereint. Es ist Winter, das Haus eingeschneit und von der Außenwelt nahezu vollständig abgetrennt. Vielleicht sollte mal jemand die Polizei anrufen? Aber das Telefonkabel ist durchschnitten und das Handy leider noch nicht erfunden ... Ist der Mörder noch im Haus? Oder war es gar eine Mörderin? Wird noch jemand umgebracht? Wer lügt und wer sagt die Wahrheit? Welche der acht Frauen hat eigentlich kein Motiv? Wer kann wem noch trauen?

Eine Antwort auf all diese Fragen, Spannung und Komik bieten die acht Darstellerinnen der Niederdeutschen Bühne ab Ende November im Kleinen Haus mit der Kriminalkomödie ACHT FRAULÜÜ.





TANZTHEATER

HOMO SACER / SACRE



Maria Bayarri Pérez



Anna Caviezel



Adam Dembczyński**



Priscilla Fiuza



Melanie López López



Ako Nakanome



Elizabeth Towles



Mirko De Campi



Jason Franklin



Tri Thanh Pham



Alessio Sanna



Keelan Whitmore



ROMEO UND JULIA

Tanzabend von Hans Henning Paar nach der Tragödie von William Shakespeare

Musik von Sergej Prokofjew

Premiere 15. Oktober 2016, Großes Haus

Choreografie Hans Henning Paar

Musikalische Leitung Stefan Veselka

Bühne und Kostüme Anna Siegrot

mit dem Sinfonieorchester Münster

*So einz'ge Lieb' aus großem Haß entbrannt!
Ich sah zu früh, den ich zu spät erkannt.*

Romeo und Julia, die Kinder zweier verfeindeter Familien, begegnen sich auf einem Maskenball und verlieben sich ineinander. Entgegen aller Mahnungen und Widerstände entscheiden sie sich füreinander und hoffen, durch ihre heimliche Heirat die Familienfehde zu beenden. Durch eine Aneinanderreihung unglücklicher Begebenheiten endet ihre Liebesgeschichte jedoch fatal. Das Thema dieser gesellschaftlich unmöglichen, heimlich gelebten und tragisch endenden Liebe berührt Publikum und Künstler immer wieder aufs Neue.

Zur Musik Sergej Prokofjews zeigt Hans Henning Paar eine für die Kompanie des TanzTheaterMünster erarbeitete Version seiner Choreografie der schicksalhaften Liebesgeschichte. Paar nutzt die Ausdrucksfähigkeit des zeitgenössischen Tanzes für seine zugleich einfühlsame und ungemein kraftvolle tänzerische Interpretation und hält sich dabei eng an die Vorlage Shakespeares.

Sergej Prokofjew (1891–1953) komponierte für ROMEO UND JULIA wohl eine der bekanntesten Ballettmusiken überhaupt. Das Werk wurde 1934 bei dem kurz zuvor nach Russland zurückgekehrten Komponisten in Auftrag gegeben. Bedingt durch verschiedene Widerstände in Moskau wurde das Ballett 1938 in Brünn uraufgeführt, bis es dann 1940 erstmals in Leningrad am Kirow-Theater zu sehen war und einen sensationellen Erfolg erzielen konnte. Seitdem beherrscht dieses Ballett weltweit die Bühnen als eines der großen Theaterereignisse des 20. Jahrhunderts.

RECORTES

Tanzabend von Gustavo Ramírez Sansano

Premiere 13. Januar 2017, Kleines Haus

🕒 Uraufführung

Choreografie Gustavo Ramírez Sansano

Choreografische Assistenz Eduardo Zuñiga

Bühne Luis Crespo

*Wir sind unsere Erinnerungen, wir sind dieses
schimärische Museum wechselnder Formen, ein
Gebilde zerbrochener Spiegel.
(Jorge Luis Borges)*

In jeder Spielzeit präsentiert das TanzTheaterMünster ausgesuchte Arbeiten international renommierter und vielfach ausgezeichneten Choreografen, um einen Einblick in die Entwicklung und Vielfalt des zeitgenössischen Tanzes zu bieten. In dieser Spielzeit wird der spanische Choreograf Gustavo Ramírez Sansano eine Neukreation für das TanzTheaterMünster entwickeln.

Ausgehend von Jorge Luis Borges' Zitat setzt sich Sansano in seiner Choreografie mit der Frage nach unserer Identität auseinander. Das Bild, das wir von uns haben, setzt sich aus vielen verschiedenen Erinnerungen zusammen, die steten Veränderungen und Verzerrungen unterworfen sind, teils verblassen sie auch im Laufe der Zeit. Wir müssen uns mit den Fragmenten der Vergangenheit begnügen, die uns das Gedächtnis zur Verfügung stellt ... Ist unsere Identität letztendlich nur eine Illusion, bestehend aus einer subjektiven und emotionalen Auswahl verschiedener Erinnerungsfragmente, mit der wir versuchen, eine lebensgeschichtliche Kontinuität herzustellen?

Gustavo Ramírez Sansano tanzte in renommierten Ballettkompanien seiner Heimat sowie dem Hubbard Street Dance Chicago und dem NDT II. 2006 gründete er seine in Valencia ansässige Kompanie Proyeto Titoyaya. Als Gastchoreograf arbeitete er u.a. für das Budapest Dance Theatre, das NDT II und für das Hamburg Ballett, wo er mit dem Prix Dom Perignon ausgezeichnet wurde. Von 2009 bis 2013 war Sansano Künstlerischer Leiter des Luna Negra Dance Theatre in Chicago.



CIRC...US

Tanzabend von Hans Henning Paar

Premiere 4. Mai 2017, Kleines Haus

🕒 **Uraufführung**

Choreografie Hans Henning Paar
Bühne und Kostüme Bernhard Niechotz

Manege frei für die Fantasie!

Der Zirkus bedient die Sehnsucht der Menschen nach einer Fantasiewelt, nach allem Unbekannten und Spannenden. Seit Jahrhunderten ziehen Schausteller, Artisten und Tiere von Ort zu Ort und sorgen mit ihren physischen Fähigkeiten, atemberaubenden Kunststücken – und früher auch mit bizarren Wundergestalten – für Unterhaltung. Die Zuschauer erwartet ein Spektakel, das alle Sinne anspricht und gleichzeitig zum Lachen, Weinen, Träumen und Fürchten einlädt.

Die Zirkuskünstler leben für den kurzen Moment im Scheinwerferlicht, den Auftritt in der Manege. Mit ihren teils lebensgefährlichen Kunststücken gehen sie auch immer ein großes Risiko ein. Was sie machen, ist im Grunde kein Beruf – es ist eine Lebensweise, eine Religion, eine Kultur und oft das einzige Leben, das sie kennen. Der Zirkus ist eine Welt für sich, mit eigenen Traditionen, Prinzipien und Gesetzen. Ein Ort, wo Fremdartigkeit nicht gemieden, sondern das Anderssein ausgestellt und gefeiert wird.

Inspiziert von der Geschichte des Zirkus' zeigt Hans Henning Paar einen Mikrokosmos der Gesellschaft, in dem lebenswerte skurrile Charaktere, tierische Menschen und menschliche Tiere aufeinandertreffen. Surreale Momente von poetischer Melancholie wechseln mit grotesken Bildern und irrwitzigen Szenen – eine Kuriositätenschau des alltäglichen Wahnsinns.

DANCE LAB.

Choreografien von Mitgliedern des Tanztheaters

Premiere 1. Juli 2017, Ballettsaal

🕒 **Uraufführung**

Auch in dieser Spielzeit erhalten die Tänzerinnen und Tänzer des Ensembles die Möglichkeit, das eigene choreografische Potential weiterzuentwickeln und sich dem Publikum in der Rolle des Choreografen zu präsentieren. So unterschiedlich die kulturellen und künstlerischen Hintergründe der Mitglieder des internationalen Ensembles, so vielfältig sind auch die Ausgangsideen und Themen der Choreografien, die gegen Ende der Spielzeit an vier Terminen im Ballettsaal gezeigt werden.

Daneben möchten wir in dieser Spielzeit eine weitere Vorstellungsreihe im Ballettsaal etablieren: Unter dem Titel PLAYGROUND sind spartenübergreifende Experimente und Improvisationsabende geplant. Was passiert, wenn Tänzer/innen und Kolleg/innen anderer Sparten ohne vorherige Probe aufeinandertreffen? Eine wunderbare Möglichkeit für alle Beteiligten, Grenzen zu überschreiten, sich inspirieren und überraschen zu lassen.

4. BENEFIZ-TANZGALA

zu Gunsten der AidsHilfe Münster e.V.

3. Dezember 2016, Großes Haus

Zeitnah zum Welt-Aids-Tag lädt der Künstlerische Leiter des TanzTheaterMünster Hans Henning Paar nun bereits zum vierten Mal zu einem großen Tanzfest mit internationalen Gästen ein. Solisten bedeutender europäischer Kompanien präsentieren gemeinsam mit dem Ensemble des TanzTheaterMünster ein hochkarätiges und abwechslungsreiches Programm. Die von Hans Henning Paar initiierte jährlich stattfindende BENEFIZ-TANZGALA zählt zu den soziokulturellen Highlights der Saison. Der Erlös des Abends kommt der unverzichtbaren Arbeit der AidsHilfe Münster e.V. zugute. Im Anschluss an die Gala wird – wie in den vergangenen Jahren – im Foyer des Großen Hauses mit allen Künstlerinnen und Künstlern gemeinsam gefeiert und getanzt.

JUNGES THEATER





Linn Sanders



Benedikt Thönes



Rebecca Blanz*



Anna-Sophie Brosig*



Jiwon Na*



Lisa Schäfer*



Maike Wehmeier*



Erik Constantin*



Hannes Demming*



Manuel Herwig*



Jie-Goo Lee*



Helge Tramsen*



PÜNKCHEN UND ANTON



ALS MEIN VATER EIN BUSCH WURDE UND ICH MEINEN NAMEN VERLOR

von Joke van Leeuwen und Hanni Ehlers

Für alle ab 10 Jahren / ab 5. Klasse

Premiere 4. November 2016, Kleines Haus

Inszenierung Tuğsal Moğul

Bühne und Kostüme Bernhard Niechotz

Musik Jonas Nondorf

*Und wenn dann alle Büsche sind?
Wie wissen sie dann, wer zu den einen gehört
und wer zu den anderen?*

Todas Vater backt die besten Torten der Welt. Doch als eines Tages in ihrem Land ein Krieg ausbricht, muss er Soldat werden und sich plötzlich als Busch tarnen. Die Großmutter zieht ins Haus, um sich um Toda zu kümmern. Als der Krieg immer näher kommt, beschließt sie, dass ihre Enkelin ins friedliche Nachbarland fliehen soll, in dem ihre Mutter schon lange lebt. Auf der Flucht begegnet Toda vielen Menschen, manche sind seltsam, manche aufdringlich, manche abweisend und manche haben genauso viel Angst wie Toda selbst. Hinter der Grenze angekommen, kann auf einmal niemand mehr ihren Namen aussprechen und auch sie muss eine neue Sprache lernen.

ALS MEIN VATER EIN BUSCH WURDE ist eine Abenteuerreise, die poetisch, mutig und spielerisch von Flucht und damit verbundenen Konflikten erzählt, die sich überall ereignen könnten. Joke van Leeuwen findet einen ernsthaften und zugleich behutsamen Ton für ihre Geschichte, die auch komische Momente hat und immer von Hoffnung getragen ist.

RONJA RÄUBERTOCHTER

Familienstück von Astrid Lindgren

Für alle ab 6 Jahren / ab 1. Klasse

Koproduktion mit dem Schauspiel Münster

Premiere 27. November 2016, Großes Haus

Inszenierung Thomas Hollaender
Bühne und Kostüme Janina Mendroch
Musik Markus Reyhani

*Dann falle ich eben nicht in den Höllenschlund.
 Sonst noch was?*

Ronja ist die Tochter des Räuberhauptmanns Mattis und lebt zusammen mit seiner lauten, aber liebenswerten Räuberbande in der Mattisburg. Bei Ronjas Geburt hatte ein Blitzeinschlag die Burg gespalten und einen tiefen Abgrund hinterlassen. Eines Tages zieht in den einen Teil, ungeladen und unerwünscht, der gegnerische Räuberhauptmann Borka mit seiner Bande ein und nennt diesen Bereich fortan Borkafeste. Als Ronja heranwächst und es ihr auf der Burg zu langweilig wird, erkundet sie in langen Streifzügen den Mattiswald, in dem es von Abenteuern und geheimnisvollen Wesen wie Graugnomen, Rumpelwichten und Wilddruden nur so wimmelt. Eines Tages trifft Ronja auf Birk, den Sohn Borkas. Schnell werden Ronja und Birk Freunde, die immer zueinander halten und sich beschützen. Als ihre Eltern versuchen, diese Freundschaft zu verbieten, ziehen die Kinder aus den zerstrittenen Elternhäusern aus und bauen sich ein neues Heim im Wald ...

Wie die Sehnsucht nach den Kindern die raubeinigen Räuberväter schließlich zum Einlenken bringt, erzählt eine der bezauberndsten und fantastischsten Geschichten Astrid Lindgrens in Bildern zwischen karger Naturschönheit und der selbstbewussten Suche nach dem eigenen Lebensweg.

SCHAF

**Musiktheater von Sophie Kassies
 mit Werken von Bach, Purcell, Händel und Monteverdi**

Für alle ab 5 Jahren

Koproduktion mit dem Musiktheater Münster

Premiere 5. Februar 2017, Kleines Haus

Inszenierung Anselm Dalferth
Bühne und Kostüme Birgit Kellner

*Wenn also jemand einen Namen verdient,
 dann bist du es!
 Lass dich nicht unterkriegen, Schaf!*

Ein Schaf liegt mit den anderen Schafen auf der Wiese, schläft, frisst – kurz: tut, was ein Schaf eben so tut, also nicht sehr viel. Eines Tages aber kommt ein Prinz auf die Wiese, der kein Prinz sein will. Er hat Angst, nicht die richtigen Dinge zu beschließen und die Menschen arm und unglücklich zu machen. Darum will er seine Krone verschwinden lassen – als das Schaf ihm verspricht, ihn nicht zu verraten, sagt er: *Schaf, du bist mein Freund*. Aber nun fangen die Probleme erst richtig an, denn: Ein Freund braucht einen Namen, damit man ihn rufen kann, wenn man ihn braucht. Das Schaf hat keinen eigenen Namen, es heißt einfach Schaf, wie alle anderen Schafe auch. Jetzt, wo es einen Freund hat, will es nicht mehr irgendein Schaf unter Schafen sein, sondern ein spezieller Jemand. Schaf zieht also los, einen Namen zu finden und erlebt allerhand merkwürdige und aufregende Dinge.

Eine Schauspielerin und ein Schauspieler erzählen zusammen mit zwei Sängerinnen und zwei Musikerinnen von Irrwegen und Mutproben, die Schaf auf der Suche nach seinen Namen besteht und bringen das Publikum dabei mit Barockmusik in Berührung.

DEMUT VOR DEINEN TATEN, BABY

von Laura Naumann

Für alle ab 14 Jahren / ab 8. Klasse

Koproduktion mit dem Schauspiel Münster

Premiere 24. März 2017, Kleines Haus

Inszenierung Anne Bader

*der Hintergrund ihrer Tat war bestimmt ein
politischer / bitte lassen Sie sich nicht die Laune verderben*

Bettie, Mia und Lore sind auf dem Damenklo eines Flughafens, als ein herrenloser Koffer Terroralarm auslöst. Die Toilette wird abgeriegelt, der Flughafen evakuiert, und die drei bleiben hilflos in ihren Kabinen zurück. Die gemeinsame Todesangst schweißt die eben noch Fremden zusammen – Freundinnen fürs Leben, egal wie kurz es sein mag. Als die Entwarnung kommt bemerken sie, dass alle Lebenskrisen ausgelöscht wurden durch das Gefühl, gerade noch einmal davongekommen zu sein. Und plötzlich ist die Idee da: Anschläge in Diskos und Supermärkten vortäuschen, um den vermeintlichen Opfern das gleiche Glücksgefühl zu bescheren!

Da das Konzept aufgeht, kauft die Regierung ihnen die Idee ab. Die drei expandieren; die Stimmung im Land steigt, die Geburtenrate wächst und der Leichtsinn macht sich breit. Als das Wirtschaftssystem zu kollabieren droht, soll das Trio, diesmal mit einem echten Anschlag, die Menschen an den Ernst des Lebens, Versicherungen und Rücklagen erinnern ...

Laura Naumanns DEMUT VOR DEINEN TATEN, BABY ist die hochpolitische, brüllend komische Frage nach dem richtigen Leben: Soll man den Augenblick genießen oder an die Zukunft denken?

U2 ➞ PREMIEREN

PLAN D

Ein Live-Hörspiel nach dem Roman von Simon Urban

Für alle ab 16 Jahren / ab 10. Klasse

Koproduktion mit dem Schauspiel Münster

Premiere Frühjahr 2017, U2 ➞ Uraufführung

Ostberlin 2011: Die Wiedervereinigung hat es nie gegeben, Egon Krenz ist seit 22 Jahren an der Macht und die DDR nahezu pleite. Die Hauptstadt: ein maroder Moloch, verpestet und verdreckt von Millionen Ölmotoren des Trabant-Nachfolgers Phobos. Die letzte Chance für den Sozialismus: Wirtschaftsverhandlungen mit der BRD und ihrem Bundeskanzler Oskar Lafontaine. Doch dann wird ein ehemaliger Berater von Krenz ermordet aufgefunden. Und alles weist darauf hin, dass die Täter aus den Reihen der Stasi kommen. Als auch noch der SPIEGEL über diesen Fall berichtet, ist klar: Wird die Unschuld der Stasi nicht bewiesen, ist die DDR endgültig erledigt. Im grauen, zerfallenden Ostberlin suchen Martin Wegener von der Volkspolizei und sein westdeutscher Kollege Richard Brendel nach den Mördern und finden heraus, warum die Entwicklung der DDR so katastrophal verlaufen musste.

Mit Witz und beißender Ironie erzählt Simon Urban eine packende Geschichte über politischen und menschlichen Verrat, über die vergebliche Suche nach Wahrheit und Liebe. PLAN D ist ein deutsch-deutscher Thriller, der von den großen Irrtümern des zwanzigsten Jahrhunderts handelt. Und von ihrem Weiterleben heute.

MINI-KONZERTE

Kleine Konzerte zum Zuhören, Entdecken und Mitmachen

Musikalische Leitung Jonas Nondorf

In dieser kleinen Konzertreihe entstehen Klangerlebnisse für Klein-, Kindergarten- und Grundschulkinder. Aus nächster Nähe können die kleinen ZuhörerInnen klassische Instrumente eines Orchesters kennenlernen, aber auch Instrumente, Rhythmen und Melodien aus anderen Kulturen entdecken. Auf spielerische Weise machen sich MusikerInnen und Publikum auf die Spur von Tönen und Geräuschen aller Art. Denn nicht nur auf einem Instrument lassen sich interessante Klänge erzeugen, auch auf Alltagsgegenständen und dem eigenen Körper können kleine Kompositionen entstehen. So laden die Mini-Konzerte auch zum Mitmusizieren und Mitsingen ein.

GLORIA

Ein neues Projekt des TheaterJugendOrchesters

Für alle ab 12 Jahren / ab 7. Klasse

Eine Kooperation mit der Jugendkunstschule im Kreativ-Haus,
der Westfälischen Schule für Musik, ensemble:hörsinn
und dem Sinfonieorchester Münster

Premiere 21. April 2017, Kleines Haus

Vorbehaltlich der Finanzierung!

Junge Menschen von 16 bis 24 Jahren erhalten beim TheaterJugendOrchester (TJO) in der Arbeit mit Experten aus Musik, Gesang, Tanz und Schauspiel die Möglichkeit, eine professionelle Musiktheaterproduktion auf die Bühne zu bringen. Spenden, Sponsorengelder und Fördermittel erhalten das TJO trotz der angespannten finanziellen Lage bisher am Leben. 2016/17 ist die Erweiterung um ein GeräuschOrchester geplant. Außerdem wird sich das TJO erstmals selbst zum Thema machen: Erzählt wird in einem spannenden Blick hinter die Kulissen die Geschichte einer Produktion vom Casting über die Proben bis hin zur Premierenfeier. Das Theater plant die Inszenierung eines Musicals und sucht dafür junge LaiendarstellerInnen. Bei den Castings treffen verschiedenste Charaktere aufeinander – doch den Traum von der Bühne teilen sie alle! Einige träumen von Ruhm und tosendem Beifall, für andere ist es Spaß und die Chance, in eine andere Haut zu schlüpfen. Ein Liebespaar wirft die Gruppe durcheinander, einige haben Probleme mit der Probendisziplin und alle verstricken sich in Diskussionen darüber, warum der Mensch Aufmerksamkeit sucht und berühmt sein will ...

➔ Du bist zwischen 16 und 24 Jahre alt und möchtest beim TJO dabei sein?
Melde dich bei uns: jungestheater@stadt-muenster.de



➔ IM REPERTOIRE

DER KLUGE FISCHER

nach Heinrich Böll, für alle ab 8 Jahren / 3. Klasse, ab 11. September 2016, Kleines Haus

🕒 Uraufführung

Ein Fischer hat seinen Tagesfang erledigt und döst in seinem Boot. Er träumt vor sich hin, als ihn ein Tourist aufschreckt und ihm erklärt, wie er sein Leben verändern sollte. Tourist und Fischer begeben sich auf eine Fantasiereise in die Zukunft und erleben, wie man mit Fleiß und Schweiß zu einem erfolgreichen Geschäftsmann werden kann. Aber dann fragen sie sich, ob es auch ein anderes Lebensziel gibt? Inspiriert von Bölls ANEKDOTE ZUR SENKUNG DER ARBEITSMORAL suchen das Junge Theater Münster und Det Andre Teatret Oslo das Glück in unserer Welt.

KRABELKONZERT

Für Eltern und Babys von acht Wochen bis einem Jahr, U2

🕒 Uraufführung

In einem geschützten Raum können Babys und ihre Eltern gemeinsam erste ästhetische Erfahrungen mit Musik und Instrumenten sammeln – im Sitzen, Liegen oder krabbelnd, ganz nach Tagesform und Stimmung. Die Melodien und Rhythmen für dieses außergewöhnliche Konzert entstanden in Zusammenarbeit mit KiTas und sind inspiriert von Kindern- und Wiegenliedern aus aller Welt. KRABELKONZERT wurde in Kooperation mit Studierenden der Musikhochschule Münster und dem Begegnungszentrum Meerwiese entwickelt.

GOLD!

Musiktheater von Leonard Evers, für alle ab 5 Jahren, U2

Jakob und seine Eltern sind arm. Eines Tages fängt Jakob einen dicken Fisch. *Lass mich leben, dann erfülle ich dir einen Wunsch*, bittet der Fisch. Jakob fällt vor Überraschung gar nichts ein. Am nächsten Tag geht er zum Meer zurück und wünscht sich ein paar Schuhe. Dann ein Bett für die Eltern und bald werden die Sehnsüchte der Fischerfamilie größer und größer. Doch Jakob merkt, dass der Zauberfisch magerer wird und er selbst immer einsamer. In GOLD! singen, erzählen und spielen eine Sängerin und ein Schlagzeuger das Märchen vom Wünschen und Haben-Wollen.

SCHNURGERADE

Theater mit Tanz und Bewegung von Julia Dina Heße, für alle ab 3 Jahren, U2

🕒 Uraufführung

Zwei Freunde wohnen zusammen in einem kleinen Haus. Es geht ihnen gut und sie haben alles, was sie sich wünschen. Eines Tages entdecken sie etwas Unglaubliches: Mitten durch ihr schönes Haus, mitten durchs Wohnzimmer geht plötzlich eine seltsame Linie. Durch den Garten, durch die Geranien, durch die Wiese und den Teich zieht sich die geheimnisvolle Grenze. Was hat das bloß zu bedeuten? Im Theaterstück mit Tanz und Bewegung für alle ab drei Jahren erkunden eine Schauspielerin und ein Tänzer, was sich mit einer Grenze alles anstellen lässt.

DER GÄRTNER / DE GÄÖRNER

von Mike Kenny, für alle ab 4 Jahren, mobil

Jonas ist wütend und flüchtet sich zu seinem Onkel Hannes in den Garten. Denn beide eint das Gefühl, allen immer nur im Weg zu sein. Hannes ist etwas vergesslich, aber seine Liebe zur Natur und sein Wissen über die Pflanzen sind ungebrochen. Und so kommt es, dass sich Jonas und Hannes ein ganzes Jahr der Pflege des Gartens widmen. Dabei nähern sich zwei Generationen an und finden eine Sprache für die Dinge, die Hannes Stück für Stück verliert, und Worte für Gefühle, die Jonas noch nicht begreifen kann. Mit Wörtern, Sätzen und Redewendungen aus dem Niederdeutschen.

oOPICAsSOo

von Julia Dina Heße, für alle ab 2 Jahren, mobil

🕒 Uraufführung

Mit uneingeschränkter Phantasie und Experimentierlust begeben sich zwei Schauspieler in das Reich von Blau bis Rosa, entdecken Papier, Holz und Sand und sehen sich selbst und die Welt plötzlich mit ganz anderen Augen. Und es gibt neben dem Sehen auch viel zu hören, denn beim Entdecken von Farben und Formen spielen Klänge und Bewegungen eine große Rolle. Inspiriert von Pablo Picasso erforscht das Junge Theater die sinnliche Seite des Malens und lässt bunte Bilder und lustige kleine Geschichten über das Material tanzen.

THEATER MACHT SCHULE

Das theaterpädagogische Programm

Neben unseren Inszenierungen und Projekten bieten wir Kindern und Jugendlichen sowie Pädagoginnen und Pädagogen vielseitige Zugänge zur Kunstform Theater:

Fest für Pädagoginnen und Pädagogen 15. September 2016, 19 Uhr, U2

Merken Sie sich schon jetzt unser Fest für LehrerInnen und ErzieherInnen vor, bei dem wir Ihnen die Stücke und Programme unserer Spielzeit vorstellen und anschließend im Theatertreff bei einem Getränk mit Ihnen ins Gespräch kommen möchten!

Premierenklasse

Werden Sie mit Ihrer Kindergartengruppe, Schulklasse oder Theater-AG Partner einer unserer Neuproduktionen. Die Premierenklasse verfolgt die Entstehung einer Inszenierung, besucht eine der letzten Proben vor der Premiere und tauscht sich mit dem Team über Stück und Inszenierung aus. Am Premiertag ist Ihre Gruppe als Expertenpublikum in der Vorstellung dabei.

Besuch der Hauptproben für Schulklassen / für Pädagoginnen und Pädagogen

Zu unserer ersten Hauptprobe laden wir Sie mit Ihrer Schulklasse ein, um die Rückmeldungen der Schüler noch in die Probenarbeit

aufzunehmen. Zu unserer zweiten Hauptprobe laden wir PädagogInnen ein, sich zur Vorbereitung auf den Besuch mit ihrer Gruppe das ausgewählte Stück anzuschauen.

Theaterpädagogische Materialmappen

Zu den Produktionen des Jungen Theaters und zu ausgewählten Produktionen der anderen Sparten erstellen wir passend zur Inszenierung theaterpädagogische Materialmappen, die Sie auf unserer Homepage zum Download finden. Die Mappen erleichtern eine eigene Vor- und Nachbereitung des Vorstellungsbesuchs.

Beratung und Fortbildung

Gerne beraten wir Sie bei der Auswahl passender Stücke für Ihre Jahrgangsstufe oder auch bei Fragen rund um Ihre Theater-AG. Sprechen Sie uns an! Ab Januar 2017 bieten wir an Wochenenden Fortbildungen an.

📅 Termine ab Herbst 2016 unter www.theater-muenster.com

Die Liebe zur Musik entdecken

... selber singen oder ein
Instrument spielen

Wir beraten
Sie gern!



Unterricht, Ensembles und Kurse für
Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Kontakt: 02 51 / 9 81 03-0
www.stadt-muenster.de/musikschule

Westfälische
Schule
für Musik



GENUSS-KULTUR

Vorstellung täglich

Ein leerer Bauch studiert nicht nur
ungern, er kann auch den Kultur-
genuss empfindlich stören. Sorgen
Sie vor: Unsere Bühnen für Genuss-
kultur – Brasserie, Bistro und die
Delikatessengeschäfte – inszenie-
ren mit Vergnügen Ihr Menü.

Holstein
DELICATESSEN

Dreimal in Münster: Stammhaus am Klepenkerl
Bistro am Horsteberg | Brasserie Münster Arkaden



Neu erschienen!

Das Münsterland – Die Gärten und Parks 2016

Veranstaltungen,
Pauschalen und Angebote
der GartenAkademie
Münsterland

Bestellen Sie Ihr
kostenloses Exemplar
per Service-Hotline:
0800 9392919 oder online:
www.gaertenundparks.de

Bildmontage Ausgangsfoto: Ute Krebs



E. & A. vor dem Brocke Mackenbrock OHG
Bogenstraße 7 Tel: +49 (0)251/8 46 93 30
D-48143 Münster www.mackenbrock.de



TheaterStarter ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Jungen Theater und Bildungseinrichtungen, in dessen Rahmen die teilnehmende KiTa oder Schule mit jedem ihrer Jahrgänge einmal im Jahr ins Theater kommt. Durch diese Kooperation von Theater und Bildungseinrichtung werden Kinder frühzeitig an das Theater herangeführt und erhalten Einblicke in verschiedene Spielformen und Spielräume. Zum ermäßigten Gruppenpreis sehen die Kinder in jedem Schuljahr eine Aufführung aus unserem altersspezifischen Spielplan und erhalten weitere besondere Angebote rund ums Theater. Das Programm läuft in der fünften Spielzeit erfolgreich mit über 30 Bildungseinrichtungen.

Wir nehmen wieder neue KiTas und Schulen auf. Bitte melden Sie sich an!

☎ **INFOS** theaterstarter@stadt-muenster.de



AB KLASSE 8

Alle weiteren Infos können Sie dem neuen Spielzeitflyer des TheaterJugendRings entnehmen, der im Sommer 2016 erscheint.

Weiterhin kommen wir gerne zu Ihnen in die Schulen, um den TheaterJugendRing vor Ort zu vorzustellen – sprechen Sie uns an!

Für Theaterbegeisterte ab 14 Jahren gibt es in Münster den TheaterJugendRing, der erhebliche Preisermäßigungen für Schülerinnen und Schüler des Stadtgebietes und des Umlandes anbietet.

☎ **ab 14 Jahren:** 3 Vorstellungen im Kleinen TheaterJugendRing (19,50 €)

☎ **ab 16 Jahren:** 5 Vorstellungen im Großen TheaterJugendRing (27,50 €)

jungestheater@stadt-muenster.de



DRAN UND DRAUF

Theater zum Mitspielen und Selbermachen

Die Spielzeitkurse für alle ab 8 Jahren (auch die Älteren ab 60 sind wieder herzlich eingeladen!) enden im Juni 2017 in einer Aufführung im Kleinen Haus. Zudem gibt es Wochenend-Workshops, sei es im Theater, in Kooperation mit der Stadtbibliothek oder dem Kunstmuseum Pablo Picasso Münster. Unser Team hat Verstärkung durch einen Musikpädagogen erhalten, daher wird es in der kommenden Spielzeit zusätzliche Angebote rund um Klänge und Geräusche geben. An allen Projekten kann ohne Vorkenntnisse teilgenommen werden. Die komplette Kursplanung ist ab Juni 2016 im DRAN UND DRAUF-Flyer oder auf der Homepage des Theaters zu finden www.theater-muenster.com

📧 **INFOS** jungestheater@stadt-muenster.de

THEATER MACHT AAH!

3 Schulklassen, 3 Geschichten, 3 Theaterabenteuer

Für alle ab 6 Jahren / ab 1. Klasse
Kooperation mit placebotheater

Premiere 25. Juni 2017, Kleines Haus 📅 Uraufführung

In zwei Wochen lernen Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 3 bis 6 die kompletten Abläufe des Theaters kennen. In der ersten Woche entsteht zusammen mit Regie und Dramaturgie auf der Grundlage einer von den Kindern geschriebenen Geschichte ein Theaterstück für die Bühne. Gemeinsam mit dem Bühnenbildner entwerfen die Kinder die Ausstattung für den Raum und suchen im großen Fundus die Kostüme für die Schauspieler aus. In der zweiten Woche beginnen die Proben zum Stück. Zuerst verteilen die Kinder die Rollen auf die Schauspieler. Dann erhalten diese von den Kindern und dem Regisseur Anweisungen, wie sie ihre Rollen anlegen sollen und wie die einzelnen Szenen zu spielen sind. Schließlich findet mit den Kindern die Beleuchtungseinrichtung auf der Bühne statt. Am Ende der zweiten Woche ist es soweit: In einer Voraufführung vor der Klasse und den Eltern wird das fertige Stück gezeigt. Bei der Premiere werden alle drei Stücke nacheinander in einer großen Vorstellung im Kleinen Haus präsentiert.

📧 **INFOS UND BEWERBUNG** schlaghecken@stadt-muenster.de

THEATER MACHT AAH! wird gefördert durch



KONZERTE

GESUND LIEGEN & SITZEN



SINFONIEORCHESTER MÜNSTER

Generalmusikdirektor
Fabrizio Ventura

I. Violine

Midori Goto
Konzertmeisterin
Mihai Ionescu
Stellv. Konzertmeister
Maia Shamugia
2. stellv. Konzertmeisterin
Muharrem Cenger
Anja Fontaine
Hiroko Fukushima
Sophie Hultsch
Yuki Kimura
Katrin Philipp
Christoph Struck
Karin Struck
N. N.

II. Violine

Uta Heidemann-Diedrich
Ulrike Drüge
Adrian Kowollik
Christian Büscherfeld
Petra Giesen
Dorothee Heath
Volker Hendrichs
Namjeong Kim
Stefan Marx

Viola

Felix Hansen
Mara Smith
Svenja Ciliberto
Andreas Denhoff
Beata Kamyk-Golla
Torsten Schmidt
Magdalena Steiner

Violoncello

Shengzhi Guo
Monika Krack
N. N.
Friederike Peucker
Michael Schlechtriem
Lutz Wagner

Kontrabass

Renate Fischer
Michael Emich
Hans-Rüdiger Paeth
Jörg Langanke

Flöte

Friederike Wiechert
Julia Schriewer
Konrad Hirzel

Oboe

Richard Kirchbaum
Klaus Lebowsky
Jan-Stefan Wimmer

Klarinette

Werner Raabe
Achim Pfeifer
Martin Stütze

Fagott

N. N.
Reingard Sirotek
Heidrun Schulze

Horn

Michael Koch
Paola Rodilla Martinez
Björn Andresen
Iris Cremona
Konrad Balint

Trompete

Gernot Sülberg
N. N.
Guido Fröhlich

Posaune

Jochen Schüle
Matthias Imkamp
Thomas Reifenrath

Tuba

N. N.

Pauke

Armin Weigert

Schlagzeug

Thomas Jambor
Thomas Korschildgen

Harfe

Christiane Steffens



SINFONIE
ORCHESTER
MÜNSTER

1. SINFONIEKONZERT

Dienstag, 27. September 2016, 19.30 Uhr
Mittwoch, 28. September 2016, 19.30 Uhr
Sonntag, 2. Oktober 2016, 18 Uhr

Anton Bruckner (1824–1896)
Sinfonie Nr. 8 c-Moll

Dirigent Fabrizio Ventura

2. SINFONIEKONZERT

Dienstag, 25. Oktober 2016, 19.30 Uhr
Mittwoch, 26. Oktober 2016, 19.30 Uhr
Sonntag, 30. Oktober 2016, 18 Uhr

Ludwig van Beethoven (1770–1827)
Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 61

Alfredo Casella (1883–1947)
Sinfonie Nr. 2 c-Moll op. 12

Solist Nemanja Radulovic, Violine
Dirigent Fabrizio Ventura

3. SINFONIEKONZERT

Dienstag, 13. Dezember 2016, 19.30 Uhr
Mittwoch, 14. Dezember 2016, 19.30 Uhr
Sonntag, 18. Dezember 2016, 18 Uhr

Nicola Sani (*1961)
Seascape 8 Münster (Uraufführung)

Sergej Sergejewitsch Prokofjew (1891–1953)
Sinfonisches Konzert für Violoncello und Orchester e-Moll op. 125

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky (1840–1893)
Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74, PATHÉTIQUE

Solist Daniel Müller-Schott, Violoncello
Dirigent Francesco Lanzilotta

4. SINFONIEKONZERT

Dienstag, 24. Januar 2017, 19.30 Uhr
Mittwoch, 25. Januar 2017, 19.30 Uhr
Sonntag, 29. Januar 2017, 18 Uhr

Giovanni Sgambati (1841–1914)
COLA DI RIENZO. Ouvertüre

Sergej Sergejewitsch Prokofjew (1891–1953)
Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 op. 19

Franz Schubert (1797–1828)
Sinfonie Nr. 8 C-Dur D 944

Solist Frank Peter Zimmermann, Violine
Dirigent Fabrizio Ventura



STARS & STERNCHEN BEI

 **erkman**
wohnen - design - geschenke

**10%
RABATT***
Gutscheincode:
**STERNCHEN
2016**

Bestellen Sie jetzt bei uns und sparen Sie 10%. Geben Sie diesen Code einfach in Ihrem Warenkorb ein oder bringen Sie die Anzeige mit zu uns ins Geschäft und Ihnen werden automatisch 10% vom Warenwert abgezogen.

*Gültig für Neukunden, ab einem Einkaufswert von 30 Euro und bis zum 01.01.2017. Nicht mit anderen Gutscheinen kombinierbar und nicht in bar auszahlabar. Aktionsangebote sowie Artikel des Herstellers Fatboy sind ausgeschlossen.

Wilhelm Erkman GmbH // Industriestraße 15 // 59387 Ascheberg
Telefon 02593 / 60666 // Fax 02593 / 60661 // service@erkman.de // www.erkman.de

5. SINFONIEKONZERT

Dienstag, 14. Februar 2017, 19.30 Uhr

Mittwoch, 15. Februar 2017, 19.30 Uhr

Sonntag, 19. Februar 2017, 18 Uhr

Luigi Dallapiccola (1904–1975)

PICCOLA MUSICA NOTTURNA.

Pantomimischer Tanz nach einem Gedicht von Manuel Machado

Richard Wagner (1813–1883)

SIEGFRIED-IDYLL. WWV 103

Gustav Mahler (1860–1911)

Fünf Lieder nach Friedrich Rückert

Béla Bartók (1881–1945)

Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta Sz 106

Solistin Lilli Paasikivi, Mezzosopran

Dirigent Fabrizio Ventura

6. SINFONIEKONZERT

Dienstag, 7. März 2017, 19.30 Uhr

Mittwoch, 8. März 2017, 19.30 Uhr

Sonntag, 12. März 2017, 18 Uhr

Ermanno Wolf-Ferrari (1876–1948)

Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 26

Dmitrij Dmitrijewitsch Schostakowitsch (1906–1975)

Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 47

Solistin Midori Goto, Violine

Dirigent Friedrich Haider

7. SINFONIEKONZERT

Dienstag, 25. April 2017, 19.30 Uhr
Mittwoch, 26. April 2017, 19.30 Uhr
Sonntag, 30. April 2017, 18 Uhr

Salvatore Sciarrino (*1947)
Autoritratto nella notte (1982)

Antonín Dvořák (1841–1904)
Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 2 h-Moll op. 104

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky (1840–1893)
Suite Nr. 3 G-Dur op. 55

Solist N.N.
Dirigent Charles Olivieri-Munroe

8. SINFONIEKONZERT

Dienstag, 23. Mai 2017, 19.30 Uhr
Mittwoch, 24. Mai 2017, 19.30 Uhr

Ottorino Respighi (1879–1936)
FONTANE DI ROMA

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 23 A-Dur KV 488

Antonín Dvořák (1841–1904)
Slawische Tänze, op. 46/1, op. 72/2, op. 46/3, op. 46/7, op. 72/7

Leoš Janáček (1854–1928)
TARAS BULBA JW 6/15

Solist und Dirigent Stefan Veselka

9. SINFONIEKONZERT

Dienstag, 13. Juni 2017, 19.30 Uhr
Mittwoch, 14. Juni 2017, 19.30 Uhr
Sonntag, 18. Juni 2017, 18 Uhr

Johannes Brahms (1833–1897)
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 d-Moll op. 15

Giuseppe Martucci (1856–1909)
Sinfonie Nr. 2 F-Dur op. 81

Solist Alexander Lonquich, Klavier
Dirigent Fabrizio Ventura

10. SINFONIEKONZERT

Dienstag, 11. Juli 2017, 19.30 Uhr
Mittwoch, 12. Juli 2017, 19.30 Uhr
Sonntag, 16. Juli 2017, 18 Uhr

Gustav Mahler (1860–1911)
Sinfonie Nr. 7 e-Moll, LIED VON DER NACHT

Dirigent Fabrizio Ventura



*Klavierhaus
Klaus Diekers*

Klaviere und Zubehör
in großer Auswahl

Kastanienallee 18
48165 Münster-Hiltrup
Telefon 0251 78178
www.diekers.com



THEATER EXTRA



MATINEEN Regieteams und Künstler unserer Produktionen stellen ihre Inszenierung vor und zeigen erste Kostproben. Die Matineen finden zu ausgewählten Stücken jeweils sonntags vor der Premiere um 11.30 Uhr im Foyer statt, der Eintritt ist frei.

THEATERFÜHRER LIVE 30 Minuten vor Beginn ausgewählter Vorstellungen bzw. 45 Minuten vor Beginn der Sinfoniekonzerte führen Dramaturgen in das Stück ein, erläutern Hintergründe zur Entstehung bzw. zu Autoren und stellen die Besonderheiten der Inszenierung am Theater Münster vor. Der Eintritt ist frei für Besucher der anschließenden Vorstellung.

PUBLIKUMSGESPRÄCHE Im Anschluss an ausgewählte Vorstellungen finden Publikums-gespräche mit den jeweiligen Regieteams und den Künstlern statt. Der Eintritt ist frei für alle Besucher der Vorstellung.

NACHGEHAKT Gespräche, Diskussionen oder themenbezogene Kurse zu Inszenierungen bieten wir für Gruppen auf Anfrage an. Bitte melden Sie sich bei den jeweiligen Dramaturgen des Stücks, die Sie unter unseren Ansprechpartnern finden.

SCHAUSPIELKLUB Für alle Schauspielbegeisterten gibt es wieder den Schauspielklub! Die Schauspieldramaturgie bereitet ausgewählte Inszenierungen vor und nach, lädt Künstler und Theatermacher zum Gespräch und Sie hinter die Kulissen!

TANZTHEATERMÜNSTER – PROBENERLEBNIS Sie sind herzlich eingeladen, uns im Ballettsaal zu besuchen, sei es, um bei einem klassischen oder modernen Tanztraining als Zuschauer dabei zu sein oder um zu erleben, wie eine Choreografie entsteht. Für eine Terminabsprache kontaktieren Sie bitte vorab Tanzdramaturgin Esther von der Fuhr.

THEATERTALK Neue Ensemblemitglieder, aktuelle Produktionen und Kooperationsprojekte mit anderen Institutionen der Stadt zählen zu den vielen Themen unserer Radio-sendung auf Antenne Münster (95,4 Mhz), jeden dritten Samstag im Monat um 21.04 Uhr.

SEMINARE DER KATHOLISCHEN AKADEMIE FRANZ HITZE HAUS Eine intensivierte Auseinandersetzung mit den Inszenierungen bieten die Wochenendseminare mit ausgewie-senen Fachleuten, gemeinsamen Vorstellungsbesuchen und Gesprächen mit Beteiligten. De-tails zu den nächsten Terminen erhalten Sie unter www.franz-hitze-haus.de.

ABENDS INS THEATER, MORGENS IN DEN GOTTESDIENST In ihren Sonntagspredigten be-sprechen Geistliche der Apostelkirche – vis-à-vis des Theaters Münster – einzelne Inszenierungen und interpretieren sie aus theologischer Sicht. Pro Spielzeit finden vier Termine statt.



FRAU LUNA

THEATERGESPRÄCHE Geisteswissenschaftler stellen ausgewählte Autoren der Erzähl- und Dramenliteratur vor, Ensemblemitglieder des Theaters Münster lesen illustrierend Auszüge aus den entsprechenden Werken. Ein spannender, unerwarteter Dialog!

GELEHRTE IM THEATER Internationale Wissenschaftler bieten Ihnen die Gelegenheit, kulturgeschichtliche Themen aus ihrer fachlichen Perspektive neu und anders zu entdecken.

LITERATURBEGEGNUNGEN Das Theater als Literaturhaus! Schriftsteller treffen auf ihre literarischen Wegbegleiter, lesen und diskutieren die jüngste Publikation und reflektieren im öffentlichen Gespräch ihr Gesamtwerk.

GALERIE IM THEATER MÜNSTER (GTM) Kunstaussstellungen mit Bezug zu unserer theatralen Arbeit sind nun wieder im Oberen Foyer des Theaters zu sehen. Kommen Sie zur Vernissage oder besuchen Sie die Ausstellung vor oder nach Ihrem Vorstellungsbuchung!

STURMFREIE BÜHNE 8. Oktober 2016, Kleines Haus, mit placebotheater
Ein Improabend der Extraklasse, der sich ohne Skript, aber mit Witz und Verstand sowie im Zusammenspiel mit dem Publikum dem großen Bühnenrausch hingibt: Mehr Requisiten! Mehr Szenen! Mehr Rollen!

DEAD OR ALIVE POETRY SLAM 9. März 2017, Großes Haus, mit TatWort / cuba nova
Vier Ensemblemitglieder erwecken verstorbene Dichtergrößen wieder zum Leben und treten gegen vier zeitgenössische Slam-Poeten an. Jeder Wortkünstler hat nur wenig Zeit, das Publikum von sich zu überzeugen und den Sieg zu erlangen!

PENSION THEATER ab 27. Oktober 2016, Pension Schmidt, Alter Steinweg 37
An jedem letzten Donnerstag im Monat richtet ein Mitglied des Theaters in der PENSION THEATER seinen öffentlichen Arbeitsplatz ein. Interessierte MünsteranerInnen sind herzlich eingeladen auf eine Diskussion über Heißgetränke, Politik oder Theater!

NACHTGESTÜMPER The too late show to go: Das Programm von vorgestern schon heute für ein Publikum von gestern und morgen! Unter diesem Motto präsentiert das Schauspielensemble seine Late-Night-Show an verschiedenen Spielorten der Stadt. Lassen Sie sich jeden Monat neu überraschen.

Detaillierte Informationen zu unserem Theater Extra-Angebot finden Sie auf theater-muenster.com, im Monatsleporello und in der Tagespresse.

THEATER MÜNSTER – DAS FEST

Samstag, 3. September 2016

Feiern Sie gemeinsam mit uns den Saisonauftakt!

Mit einem bunten Programm, das für jeden Geschmack und jedes Alter das Richtige bereithält, startet das Theater Münster in die neue Spielzeit! Von früh bis spät präsentiert das Theater auf allen Bühnen, vor und hinter den Kulissen, in den Werkstätten und in den Foyers eine vielfältige Mischung aus Musik, Schauspiel und Tanz. Workshops laden zum Mitmachen ein; Führungen durch das Theater ermöglichen Einblicke in die technischen Abläufe des Hauses; Masken-, Kostüm- und Bühnenbildner lassen sich bei der Arbeit zuschauen. Natürlich darf auch die traditionelle Kostümversteigerung im Großen Haus nicht fehlen. Als krönenden Abschluss laden Orchester und alle Ensembles ins Große Haus zum festlichen SPIELZEITERWACHEN ein!

THEATER. DINNER. PARTYNACHT.

Silvester im Theater Münster
31. Dezember 2016

Tanzen Sie mit uns ins Neue Jahr!

An Silvester können Sie im Theater Münster einen Tanzabend der ganz besonderen Art erleben. Das TanzTheaterMünster präsentiert die wohl schönste Liebesgeschichte der Weltliteratur, Shakespeares ROMEO UND JULIA in der Choreografie von Hans Henning Paar zur Musik Sergej Prokofjew. Im Anschluss an die Vorstellung lassen Sie sich bei einem Galadinner kulinarisch verwöhnen oder Sie schwingen – inspiriert von ROMEO UND JULIA – direkt auf dem Parkett das Tanzbein.

Sie können unsere Silvestervorstellung ROMEO UND JULIA, das anschließende Galadinner im Kleinen Haus und die Silvesterparty zusammen buchen oder ROMEO UND JULIA mit der Party oder nur ROMEO UND JULIA oder nur die Party! Alles ist möglich – sicher ist Ihnen eines: eine grandiose Nacht mit Live-Musik in den Foyers, DJ im Theatertreff und unterhaltsamen künstlerischen Beiträgen unseres Ensembles, die Ihnen diesen Jahreswechsel zu einem besonderen Ereignis werden lässt.

Tickets für Party, Dinner und Silvestervorstellung können unabhängig voneinander erworben werden. Der Vorverkauf beginnt mit dem Theaterfest am 3. September 2016.



KULTUR braucht engagierte Freunde

Unsere Gesellschaft engagiert sich deshalb
seit mehr als 60 Jahren für Musik und Theater
in Münster und im Münsterland

Unseren Mitgliedern bieten wir u.a.:

- eine festliche Preisverleihung
im Großen Haus des Theaters Münster
- gemeinsame Probenbesuche mit anschließendem
Gespräch mit den Dramaturgen
- Besuche auswärtiger Musik- und Theaterproduktionen
 - eine mehrtägige Theaterreise im Sommer
 - ein abwechslungsreiches Neujahrskonzert
 - Begegnungen und Gespräche mit Künstlern

Möchten Sie uns kennenlernen?

– Anruf genügt –

Wir laden Sie gern als Gast zu einer unserer
nächsten Veranstaltungen ein!

Gesellschaft der Musik- und Theaterfreunde Münsters und des Münsterlandes e.V.

1. Vorsitzende Christiane Wecek-Hambrock • Neisemeyerweg 4A • 48165 Münster
Sekretariat Tel. 0251 / 59 82 21 64 (Mo-Fr 9.00h – 12.00h) • Fax 24 67 71
Sparkasse Münsterland Ost • IBAN-Nr. DE69 4005 0150 0000 0597 33 • BIC: WELADED1MST
E-Mail: christianewecek-hambrock@web.de • www.musik-und-theaterfreunde.de

vhs Volkshochschule
Münster

„Die Inspiration existiert. Aber sie muss dich bei der Arbeit finden.“
Pablo Picasso

...ich bin dabei

Das neue Jahresprogramm 2016-2017 erscheint am 15. August 2016!
Tel. 492-4321
www.vhs.muenster.de

VHS-Infotreff, Aegidiimarkt 3, 48143 Münster, infotreff@stadt-muenster.de

 Lesen
verleiht Flügel!

RINGOLD
BUCHHANDLUNG AM ERBDROSTENHOF

Ringoldsgasse 1-2
48143 Münster
Tel. 02 51/4 33 23
Fax 02 51/4 33 25
ringold@t-online.de



Ihr Ausblick auf einen gelungenen Aufenthalt

**HOTEL ★★★
INTERNATIONAL**
Am Theater

Neubrückenstraße 12-14 · 48143 Münster
Telefon 02 51/8 99 78-0 · Telefax 02 51/8 99 78-29
info@hotel-international-am-theater.de
www.hotel-international-am-theater.de

SCHÜLER AUSZUBILDENDE STUDIERENDE

FÜR SCHÜLER UND AUSZUBILDENDE

Mit fünf übertragbaren Gutscheinen flexibel und günstig in die Vorstellung, allein oder zu fünft, ins Große oder Kleine Haus für 39,50 Euro. Ausgenommen sind Konzerte, Sonderveranstaltungen und Gastspiele.

THEATER TRIFFT UNI – UNI TRIFFT THEATER

Zu Beginn des Wintersemesters laden wir alle Erstsemester zu einem Theaterabend ein. Freut euch auf ein extra für euch zugeschnittenes Programm, bei dem ihr die fünf Sparten des Theaters Münster kennenlernen könnt!

ERMÄSSIGTE TICKETS

Studierende der Westfälischen-Wilhelms-Universität können das **Kultursementerticket** in Anspruch nehmen. Informationen findet ihr unter theater-muenster.com. Für Studierende anderer Universitäten, Fachhochschulen usw. gelten die allgemeinen Studentenermäßigungen: Alle Vorstellungen an allen Wochentagen kosten am Tag der Vorstellung nur 9 Euro. Wir stellen ein Kontingent von 50 Karten im Großen Haus und 20 Karten im Kleinen Haus für euch bereit. Ist unser Kontingent erschöpft, erhalten Studierende an der Abendkasse 50% Rabatt bei einem Mindestpreis von 6 Euro (für Theater und Konzert) beziehungsweise 4,50 Euro (Junges Theater).

THEATER ONLINE!

Alle eure Fragen rund um das Theater Münster und den Spielplan beantworten wir euch auf [facebook.com/stadttheater.ms](https://www.facebook.com/stadttheater.ms). Wir freuen uns auf euer Feedback!

Alle Angebote gelten für Schüler, Studierende und Auszubildende unter 28 Jahren bei Vorlage einer gültigen Legitimation.

AUF, VOR UND HINTER DER BÜHNE



HÄNSEL UND GRETEL

Das Theater Münster, das sind vor allem über 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die rund um die Künstler des Ensembles vor, auf und hinter der Bühne wirken, damit Sie Tag für Tag, Abend für Abend faszinierende Vorstellungen erleben können.

Während Sie in den Vorstellungen das Spiel auf der Bühne verfolgen, ist hinter der Bühne zugleich ein großer technischer Stab beschäftigt: Die Bühnentechnik (unten) baut für Proben und Vorstellungen das Bühnenbild auf und um, die Beleuchtung (rechte Seite Mitte) sorgt für die passenden Lichtstimmungen und die Tonabteilung (rechte Seite unten) für den richtigen Ton.



Abwägen, Einschätzen, Planen: Die Technische Direktion (links) setzt die Parameter für die Realisierung der Bühnenbilder, zunächst in der Konstruktion und den Werkstätten, später auf der Bühne. Eine sichere Umsetzung der Regievorgaben gehört ebenso zum Verantwortungsbereich wie die Leitung aller technischen Abteilungen.





Für den reibungslosen Ablauf einer Vorstellung ist die Inspizienz als Schaltzentrale hinter der Bühne verantwortlich und gibt die Einsätze für Technik, Licht und Auftritte. Die Souffleusen flüstern den Solisten das (fehlende) Stichwort ein.

Unentbehrlich für die Einstudierung der Stücke und Spiel-leiter während der Vorstellungen: die Regieassistenten.



In der Requisite werden Wünsche wie Siegfrieds Schwert, Hamlets Schädel oder 500 Flaschen für PLATONOW realisiert und für den Einsatz auf der Bühne vorbereitet.



Im Musiktheater und bei Konzerten richten die Orchesterwarte den Orchestergraben und das Konzertpodium ein.

Verantwortlich für den guten Ton des Hauses: Musikbüro, Kapellmeister und Korrepetitoren.





Doch lange bevor ein Stück auf die Bühne kommt, steht die Planung: in der Verwaltung (oben) sowie in der Disposition, Operndirektion und im Künstlerischen Betriebsbüro (unten).



Ohne inhaltliche Betreuung in Sachen Stückauswahl, Begleitung im Probenprozess, Publikumseinführungen und Erstellung von Programmheften wäre jeder Planungsentwurf nur leere Hülle. Dramaturgie und Theaterpädagogik füllen die Ideen mit Titeln und Leben und vermitteln sie an unser Publikum aller Altersgruppen.



Die Marketingabteilung informiert, wirbt und kommuniziert in Medien aller Art die Themen des Theaters.



Bereits vor Probenbeginn entstehen in den theatereigenen Werkstätten die Kostüm- und Bühnenbilder: Die Damen- und Herrenschnidereien nähen die Kostüme passgenau für alle Sänger, Schauspieler und Tänzer nach den Entwürfen und Vorstellungen der Kostümbildner.



Zahlreiche Kostüme und Dekorationsteile lagern im Fundus, über den die Bühnen- und Kostümbildner den Überblick haben.

Die Kostüme werden vor jeder Vorstellung gereinigt und die Künstler von den Garderobieren persönlich eingekleidet.





In der Maske werden Echt- und Kunsthaarperücken geknüpft, Glatzen und Masken modelliert und darüber hinaus die Künstler zu sämtlichen Vorstellungen geschminkt.



Ihre Wohlfühltemperatur in unserem Zuschauerraum regeln die Kollegen der Maschinen- und Gebäudetechnik. Nicht weniger anspruchsvoll ist ihre Sicherstellung des reibungslosen Betriebs unserer großen maschinentechnischen Anlagen.



Der größte Teil der Dekorationsteile wird in der Schreinerei angefertigt, in der Schlosserei aber diejenigen, die besonders stabil und belastbar sein müssen.

Schnitz- und Modellierarbeiten aller Art erstellen die Theaterplastiker.

Der Malsaal gestaltet schließlich alle Oberflächen in vielfältiger Weise.





Die Pforte und Telefonzentrale weist Ihnen den Weg.

Das Reinigungsteam lässt das Theater in neuem Glanz erstrahlen, während in der Kantine Tag für Tag für das leibliche Wohl der Mitarbeiter gesorgt wird.



Das Servicebüro berät Sie beim Kartenkauf und der Wahl Ihres Wunschabos. In Empfang nimmt Sie vor der Vorstellung schließlich der Einlassdienst.



GROSSES THEATER FÜR ZUHAUSE

In media@home steckt mehr als Technik. Wir bieten Ihnen Leistungen, die wir beherrschen und die Sie begeistern. Denn Service bedeutet bei uns mehr als einfach anliefern. Für uns ist es das, was Sie sich wünschen.

Ob die Geräteeinbindung in Ihr Heimnetzwerk, eine subtil versteckte „In-Wall“-Lösung oder auch eine raumübergreifende Smart Home-Lösung.

media@home Schilling

Hörsterstraße 49-50
48143 Münster
T 0251-40336

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9 - 18.30 Uhr
Sa: 10 - 14 Uhr

www.mediaathome-schilling.de



media@home Schilling

GENERALINTENDANZ

Generalintendant Dr. Ulrich Peters
Assistentin des Generalintendanten Barbara Kerscher

VERWALTUNGSDIREKTION

Verwaltungsdirektorin Rita Feldmann
Sekretärin der Verwaltungsdirektorin Brigitte Brüning

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Operndirektorin Susanne Ablaß
Schauspieldirektor Frank Behnke
Leiter Tanztheater Hans Henning Paar
Stellv. Künstlerischer Leiter Tanztheater,
Assistent und Trainingsleiter László Nyakas
Leiterin Junges Theater Julia Dina Heße

MUSIKALISCHE LEITUNG

Generalmusikdirektor Fabrizio Ventura
1. Kapellmeister Stefan Veselka
2. Kapellmeister Thorsten Schmid-Kapfenburg
Chordirektorin Dr. Inna Batyuk
Studienleiter Boris Cepeda
Solorepetitor und Kapellmeister Daniel Klein
Solorepetitorin Hiroko Ishigame
Orchestergeschäftsführer N. N.
Sekretärin des GMD und Leiterin des
Musikbüros Brigitta Kuhlmeier-Hirzel

BETRIEBSBÜRO UND DISPOSITION

Chefdisponentin Susanne Ablaß
Künstlerisches Betriebsbüro Burkard Kolb, Uta Rath

DRAMATURGIE

Dramaturg für Musiktheater und Konzert Ronny Scholz
Dramaturg für Musiktheater und Konzert,
Referent des GMD Dr. Jens Ponath
Dramaturgin und Management
Tanztheater Esther von der Fuhr
Leitende Schauspieldramaturgin Barbara Bily
Schauspieldramaturg Michael Letmathe
Dramaturg und Theaterpädagoge Peter Hägele

MARKETING UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Leiterin Marketing und Kommunikation Barbara Alongi
Presse und Öffentlichkeitsarbeit Wolfgang Türk
Online-Marketing und Grafik Stefanie Lassahn
Fotograf Oliver Berg

THEATERPÄDAGOGIK

Theaterpädagogin, Regisseurin Angelika Schlaghecken
Konzert- und Musikpädagogin, Bühnenmusik
Jonas Nondorf
Bundesfreiwilligendienst Jana Reckmann

REGIE UND CHOREOGRAFIE

Anne Bader, Sebastian Bauer, Frank Behnke, Christian Brey, Max Claessen, Anselm Dalferth, Christina Gegenbauer, Julia Dina Heße, Thomas Hollaender, Michael Letmathe, Stefan Otteni, Tuğsal Moğul, Hans Henning Paar, Christina Paulhofer, Ulrich Peters, Gustavo Ramirez Sansano, Sebastian Ritschel, Angelika Schlaghecken, Aron Stiehl, Annette Taubmann, Robert Teufel, Christian von Treskow, Carlos Wagner, Ansgar Weigner

REGIEASSISTENZ

Laura Becker, Pia Kemper, Johannes Nölting

BÜHNEN- UND KOSTÜMBILD

Leitender Bühnen- und Kostümbildner Bernhard Niechotz
Janina Baldhuber, Kerstin Bayer, Mirjam Benkner, Lilith-Marie Cremer, Luis Crespo, Christian Floeren, Anette Hachmann, Birgit Kellner, Kristopher Kempf, Dietlind Konold, Sandra Linde, Sabine Mäder, Janina Mendroch, Markus Meyer, Dorothea Mines, Christophe Ouvrard, Sebastian Ritschel, Peter Scior, Ariane Salzbrunn, Anna Siegrot, Dorien Thomsen

MUSIKTHEATER

Eva Bauchmüller, Antje Bitterlich*, Rebecca Blanz*, Anna-Sophie Brosig*, Kiara Lillian Brunken*, Corinna Ellwanger*, Julia Gámez Martin*, Henrike Jacob, Suzanne McLeod, Charlotte Quadt*, Sara Rossi Daldoss, Lisa Wedekind, Sebastian Campione*, Gregor Dalal, Plamen Hidjov, Boris Leisenheimer, Gary Martin*, Paul O'Neill*, Mirko Roschkowski*, Youn-Seong Shim, Gabriel Urrutia*

CHOR

Megumi Bakin**, Barbara Bräckelmann, Katarzyna Grabosz, Christina Holzinger, Ute Hopp, Ana Kirova**, Simona Maestrini, Gabriele Marnet, Katarina Michaeli, Margarita Partzova, Eva Lillian Thingbø, Enrique Bernardo, Frank Göbel, Lars Hübel, Jin-Chul Jung, Matthias Klesy, Jaean Koo, Andriy Kulinich, Kiyotaka Mizuno, Jae-Joon Pak, Alexandre Partzov, Christian-Kai Sander, Jaroslaw Sielicki, N. N.

VORHANG AUF FÜR GUTES ESSEN UND EINEN ANGENEHMEN AUFENTHALT IN MÜNSTER.

EXTRACHOR

Dorothee Bremer-Ringsdorff, Katharina Datan, Kirsten Diekamp, Carmen Finzel, Jana Foschepoth, Sonja Grevenbrock, Astrid Hägerbäumer, Tanja Heinze, Gertrud Hurck, Lyubka Karakostowa, Barbara Kerscher, Gabriele Kramp, Gudrun Krieger, Uschi Schepers, Katrin Tent, Sabine Wild, Ralf Czichowski, Martin Flügel, Carsten Jaehner, Christoph Karla, Henning Kischkel, Kai Schuldt, Raimund Schulte, Oliver Schwentke, Boris Sobolev, Jörg von Wensierski

SCHAUSPIEL

Regine Andratschke, Sandra Bezler, Lilly Gropper*, Claudia Hübschmann, Natalja Joselewitsch, Ulrike Knobloch, Andrea Spicher, Carola von Seckendorff, Mark Oliver Bögel, Frank-Peter Dettmann, Garry Fischmann, Ilja Harjes, Dennis Laubenthal*, Gerhard Mohr, Jonas Riemer, Christoph Rinke, Daniel Rothaug, Christian Bo Salle, Maximilian Scheidt*, Bálint Tóth

TANZTHEATER

Maria Bayarri Pérez, Anna Caviezel, Priscilla Fiuza, Melanie López López, Ako Nakanome, Elizabeth Towles, Adam Dembczyński**, Mirko De Campi, Jason Franklin, Tri Thanh Pham, Alessio Sanna, Keelan Whitmore

JUNGES THEATER

Jie-Goo Lee*, Linn Sanders, Lisa Schäfer*, Maike Wehmeier*, Erik Constantin*, Hannes Demming*, Manuel Herwig*, Jiwon Na*, Benedikt Thönes, Helge Tramsen*

AUSSTATTUNGSASSISTENZ

Melanie Walter, N.N.

SCHAUSPIELMUSIK

Michael Barfuss, Matthias Klein, Fabian Kuss, Jonas Nondorf, Markus Reyhani

ORCHESTERWARTE

Peter Beimann, Andreas Bremer, Frank Fischer, Lars Wähnelt

NIEDERDEUTSCHE BÜHNE

Leiterin Elisabeth Georges

Regisseur Hermann Fischer

Regieassistentin Sophia Demming

Inspizient Klaus Uhlenhake

Ausstattung Helgard Classen-Seifert



FELDMANN
HOTEL & RESTAURANT

An der Clemenskirche 14 · 48143 Münster
Tel. 0251 414 49-0

www.hotel-feldmann.de

NOTENBIBLIOTHEK

Markus Rubow

INSPIZIENZ

Saralynn Alch Hartling, Marie-Christine Molnar, Tomasz Zwozniak

SOUFFLAGE

Christiane Dolata, Michelle Hoppen, Monika van Weyck

STATISTERIE

Leiterin Statisterie Saralynn Alch Hartling

KOSTÜMABTEILUNG

Obergewandmeisterin Kathrin Schmidt

Herrengewandmeisterin Andrea Schütte

DAMENSCHNEIDEREI

Leiterin Damenschneiderei Isabelle Warczak

Line Kurschatke, Monika Möller, Birgit Müller, N.N.

HERRENSCHNEIDEREI

Leiterin Herrenschneiderei Kirsten Drees

Jens Bittmann, Annette Everding, Karsta Schwarz,

Philipp Winkler

Theaterwäscherei Irina Moser

ANKLEIDEDIENST

Dace Apine, Cornelia Brandstätter, Petra Bresser, Gabriele Feldmann, Biruta Kviesite, Annemarie Schütte, Maria Schwerdt, Bettina Zumdick

MASKE

Chefmaskenbildner Wilfried Gradic

Stellv. Chefmaskenbildner Markus Wegmann

Sylvia Göbel, Sonja Matebel, Enrico Meiritz,

Karen Mock, Thomas Rittner

Auszubildende Karin Bertsch, N.N.

TECHNIK

Technischer Direktor Ulrich Jatho

Stellv. Technische Direktorin Renate Terstiege

Assistentin des Technischen Direktors Kerstin Bayer

BÜHNENTECHNIK

Theatermeister Andreas den Ouden, Hubert Reuters, Hans Bernd Weißen, N.N.

Markus Beckmann, Ralf Bensch, Thomas Bußmann,

Markus Dietz, Dirk Fiener, Robert Figgen, Martin

Hankmann, Peter Harbert, Sebastian Hartling,



Erleben Sie Mode
von Guido Maria Kretschmer
und anderen außergewöhnlichen Designern
im schönen Ambiente am
Germania Campus.



Anziehungskraft MS
An der Germania Brauerei 3
48159 Münster
Tel: 0251 / 53 40 85 34
www.anziehungskraft-ms.com

Uwe Hartmann, Arno Hölscher, Carsten Huesmann, Sven Kahrs, Hartmut Kramer, Markus Kummer, Frank Lemmerhirt, Frank Georg Löwe, Jens Maschek, Leszek Michalek, Peter Neugebauer, Robert Norton, Burkhard Siemer, Henry Subelack, Dietmar Werner, Patrick Zurstrassen

DEKORATION

Torsten Landau, Erwin Menke, Jörg Scheffler, Hans-Jörg Schröder, Heike Tiedemann, Andreas Wöstmann

BELEUCHTUNG

Beleuchtungsmeister Maik Gruben, Jörg Glashörster, Tom Halbig, Jörg Schwarzer
Dieter Banseberg, Frank Burian, Mike Globig, Torsten Hartmann, Stephan Kummer, Burkhard Reher, Holger Rengers, Wolfgang Schünemann, Malte Spitzer, Jan Terstiege, Torsten Weiden, Tim Wolter

TONABTEILUNG

1. Tonmeister Eugen Hauzel

2. Tonmeister Lukas Ossinger

Andreas Luhmeyer, Jürgen Holzmann, Timo Börger

REQUISITE

Susanne Rutenbeck, Kerstin Schwabe, Rolf Timpert, Rainer Werner, N.N.

WERKSTÄTTEN

Werkstättenleiter Christian Petermann

SCHREINEREI

Leitung Schreinerei Berthold Schröder
Martin Dahlmann, Frank Dulisch, Sebastian Grabow
Stephan Martin, Stefan Möselers

MALSAAL

Leitung Malsaal Michaela Moog, Sarah Befeld
Nadja Berkenkopf, Irina Münstermann,
Mona Puschmann, N.N.
Theaterplastikerin Cordula Göbel

DEKORATION

Martina Schlüter

SCHLOSSEREI

Leitung Schlosserei Wolfgang Sendes
Adrian Lorenz
Fahrer Bernd Mersmann

VERWALTUNG

Stellv. Verwaltungsdirektor Thomas Braun
Agnes Henrichmann, Jennifer Hill, Carsten Nelle, Sascha Reusch, Ludger Ritz, Markus Rubow, Ursula Schöler, Karin Stratmann, Peter Ullrich
Fachkraft für Arbeitssicherheit Maik Gruben

THEATERKASSE

Kassenleiter Hendrik Tiemann
Regine Bülck, Anja van Haut-Utsch, Karen Jungkamp, Michaela Pick, Hedwig Schott

PFORTE/TELEFONZENTRALE

Iris Palandt, Stefan Pelken, Udo Ratert

KARTENKONTROLLE/EINLASSDIENST

Oberschließerin Regina Bobb
Beate Arndt, Bärbel Brandl, Uwe Cyborowski,
Lydia Fischer, Franziska Große-Brinkhaus, Alexander Kislatis, Julia Klasen Martin, Hannes Klaus, Esther Macholdt, Rita Martens, Christine Miller, Dominik Renneke, Claudia Terbrüggen, Bettina Wilke

KANTINE

Christa Böing, Ines Büchter, Beatrice Conrad

MASCHINEN- UND GEBÄUDETECHNIK

Leitung Hans-Joachim Jasch
Ludger Fehmer, Daniel Nelißen, Sascha Schleuter, Andreas Szklorz

HAUS- UND REINIGUNGSDIENST

Müzzeyen Kaya, Irina Moser, Lydia Moser, Reinhild Selker, Barbara Wiegard, Wolfgang Beck

PERSONALRAT

Vorsitzender Markus Thorwesten
Stellv. Vorsitzende Ludger Ritz, Jörg Glashörster
Renate Fischer, Cordula Göbel, Gabriele Marnet, Stefan Marx, Udo Ratert, Wolfgang Schünemann

Albachtener Str. 5 · MS-Albachten
T 0 25 36. 68 98 · Mo – Fr 10 – 18
Sa 10 – 15 und nach Vereinbarung

www.kitchenart-ms.de

kitchenart
by nosthoff-horstmann

1965
2016
Jahre
Küchen-
kunst

– „Bei unseren Küchen
lohnt sich auch der Blick
hinter die Kulissen.“

Regie und Ausführung aus einer Hand.
Küchen von kitchen art. Seit 51 Jahren.

f

TICKETS UND SERVICE





DOMICIL-AASEEHOF

Pottkamp 15-19, Münster

Jeden 1. Freitag im Monat:
Info-Nachmittag von 14 – 17 Uhr
Informieren Sie sich unverbindlich!



Komfortables Wohnen für die Generation „60plus“!

Zusammenleben in guter Nachbarschaft –
als Single, Ehepaar oder Wohngemeinschaft.
Wir haben die geeignete Wohnung für Sie!

Nur 500 m vom Aasee entfernt, mit abwechslungsreichen Spazierwegen. Nähe zur Universität und Innenstadt. Günstige 1-3 Zimmeraufteilung in barrierefreien Wohnungen von 56 bis 88 m², mit Parkett und Naturholztüren, ebenso Einbauküchen mit Elektrogeräten, behindertengerechte Bäder. Eine Tiefgarage und Aufzüge sind vorhanden. Hoher Sicherheitsstandard.

Die Vermietung erfolgt durch die Eigentümerin, daher keine Provision/Courtage.

Unser Servicepaket:

- Hausnotruf
- Empfangsbüro/Sozialmanagement
- Vermittlung von Freizeitaktivitäten
- Flexibler Hausmeisterservice
- Dienstleistung von Blumengießen bis Paketdienst

Auch Probewohnen und Urlaubsbetreuung möglich!

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Susanne Büsing

Tel.: 0231 9578 - 336
Fax: 0231 9578 - 334

www.domicil-aaseehof.de

Besichtigungstermin über das Sozialmanagement Frau Martina Still

Tel.: 0251 8570990
Fax: 0251 8570992

K|ZVK.

Kirchliche Zusatzversorgungskasse
Rheinland-Westfalen

Anstalt des öffentlichen Rechts
Schwanenwall 11
44135 Dortmund

Individuell auf Sie zugeschnitten: die Abos des Theaters Münster



➔ Sie erhalten
Preisvorteile von
bis zu 35%.

➔ Ihr fester Platz bei
allen Vorstellungen*
ist für Sie reserviert.



➔ Das Spielzeitheft
wird Ihnen gratis
ins Haus geschickt.

➔ Sie erhalten
zwei Gutscheine
für Vorstellungen
Ihrer Wahl mit
20% Ermäßigung.



➔ Ihr Abo-Ausweis
gewährt Ihnen auch
einen Rabatt an
über 25 Theatern
deutschlandweit.

* bei ausgewählten Abonnements

Die detaillierten Abonnementbedingungen erhalten Sie im Servicebüro und auf

📄 www.theater-muenster.com

➔ PREMIERENABO

Lampenfieber und Premierenfeier inklusive

Möchten Sie von Anfang an dabei sein und den Zauber der Premierennacht miterleben? Dann sind die Premierenabos für das Große und das Kleine Haus wie für Sie gemacht.

➔ PREMIERENABO Großes Haus

Sa, 10.09.16	19:30	Faust (Margarethe)
Sa, 24.09.16	19:30	Die Nibelungen
Sa, 15.10.16	19:30	Romeo und Julia
Sa, 05.11.16	19:30	Falstaff
Sa, 19.11.16	19:30	Wie es euch gefällt
Sa, 14.01.17	19:30	Alcina
Sa, 11.02.17	19:30	Curtains
Sa, 25.03.17	19:30	Der Freischütz
Sa, 22.04.17	19:30	La Révolution ...
Sa, 20.05.17	19:30	Orchesterprobe

➔ PREMIERENABO Kleines Haus

Fr, 09.09.16	19:30	Leonce und Lena
So, 25.09.16	19:00	Martinus Luther
Fr, 30.12.16	19:30	Die heilige Johanna
Fr, 13.01.17	19:30	Recortes
Fr, 17.02.17	19:30	Match Point
Fr, 24.03.17	19:30	Demut vor Deinen Taten
Do, 04.05.17	19:30	Circ... us
Fr, 26.05.17	19:30	Geächtet

Änderungen vorbehalten!

➔ WOCHENTAGSABO

Ein Tag gehört dem Theater

➔ DIENSTAG 1 Großes Haus

Di, 20.09.16	19:30	Faust (Margarethe)
Di, 15.11.16	19:30	Falstaff
Di, 20.12.16	19:30	Die Nibelungen
Di, 07.02.17	19:30	Alcina
Di, 28.03.17	19:30	Romeo und Julia
Di, 02.05.17	19:30	Wie es euch gefällt
Di, 30.05.17	19:30	Der Freischütz
Di, 04.07.17	19:30	La Révolution ...

➔ DIENSTAG 2 Großes Haus

Di, 11.10.16	19:30	Die Nibelungen
Di, 29.11.16	19:30	Faust (Margarethe)
Di, 17.01.17	19:30	Alcina
Di, 28.02.17	19:30	Wie es euch gefällt
Di, 11.04.17	19:30	Curtains
Di, 20.06.17	19:30	Der Freischütz

➔ MITTWOCH Großes Haus

Mi, 14.09.16	19:30	Faust (Margarethe)
Mi, 19.10.16	19:30	Romeo und Julia
Mi, 30.11.16	19:30	Die Nibelungen
Mi, 21.12.16	19:30	Falstaff
Mi, 18.01.17	19:30	Wie es euch gefällt
Mi, 22.02.17	19:30	Alcina
Mi, 29.03.17	19:30	Curtains
Mi, 03.05.17	19:30	Der Freischütz
Mi, 31.05.17	19:30	La Révolution ...
Mi, 28.06.17	19:30	Orchesterprobe

➔ MITTWOCH Kleines Haus

Mi, 12.10.16	19:30	Leonce und Lena
Mi, 30.11.16	19:30	Martinus Luther
Mi, 11.01.17	19:30	Die heilige Johanna
Mi, 22.02.17	19:30	Recortes
Mi, 29.03.17	19:30	Match Point
Mi, 26.04.17	19:30	Demut vor Deinen Taten
Mi, 07.06.17	19:30	Geächtet
Mi, 12.07.17	19:30	Circ...us

Wie kommen Sie regelmäßig, preisgünstig und bequem ins Theater Münster? Mit einem Abo an einem von Ihnen favorisierten Tag der Woche.

➔ DONNERSTAG Großes Haus

Do, 06.10.16	19:30	Faust (Margarethe)
Do, 10.11.16	19:30	Romeo und Julia
Do, 08.12.16	19:30	Wie es euch gefällt
Do, 26.01.17	19:30	Falstaff
Do, 16.02.17	19:30	Alcina
Do, 16.03.17	19:30	Die Nibelungen
Do, 13.04.17	19:30	Curtains
Do, 11.05.17	19:30	La Révolution ...
Do, 08.06.17	19:30	Orchesterprobe
Do, 13.07.17	19:30	Der Freischütz

➔ FREITAG 1 Großes Haus

Fr, 16.09.16	19:30	Faust (Margarethe)
Fr, 21.10.16	19:30	Die Nibelungen
Fr, 25.11.16	19:30	Falstaff
Fr, 16.12.16	19:30	Romeo und Julia
Fr, 20.01.17	19:30	Wie es euch gefällt
Fr, 24.02.17	19:30	Curtains
Fr, 31.03.17	19:30	Alcina
Fr, 28.04.17	19:30	Der Freischütz
Fr, 02.06.17	19:30	Orchesterprobe
Fr, 30.06.17	19:30	La Révolution ...

➔ FREITAG 2 Großes Haus

Fr, 30.09.16	19:30	Die Nibelungen
Fr, 28.10.16	19:30	Romeo und Julia
Fr, 02.12.16	19:30	Faust (Margarethe)
Fr, 13.01.17	19:30	Wie es euch gefällt
Fr, 17.02.17	19:30	Curtains
Fr, 10.03.17	19:30	Falstaff
Fr, 07.04.17	19:30	Der Freischütz
Fr, 19.05.17	19:30	La Révolution ...
Fr, 16.06.17	19:30	Alcina
Fr, 07.07.17	19:30	Orchesterprobe

➔ FREITAG Kleines Haus

Fr, 16.09.16	19:30	Leonce und Lena
Fr, 21.10.16	19:30	Martinus Luther
Fr, 20.01.17	19:30	Recortes
Fr, 10.03.17	19:30	Die heilige Johanna
Fr, 07.04.17	19:30	Demut vor Deinen Taten
Fr, 12.05.17	19:30	Circ...us
Fr, 16.06.17	19:30	Geächtet
Fr, 14.07.17	19:30	Match Point

➔ SAMSTAG Großes Haus

Sa, 08.10.16	19:30	Faust (Margarethe)
Sa, 12.11.16	19:30	Falstaff
Sa, 10.12.16	19:30	Die Nibelungen
Sa, 21.01.17	19:30	Alcina
Sa, 18.02.17	19:30	Wie es euch gefällt
Sa, 11.03.17	19:30	Romeo und Julia
Sa, 08.04.17	19:30	Curtains
Sa, 29.04.17	19:30	La Révolution ...
Sa, 10.06.17	19:30	Orchesterprobe
Sa, 01.07.17	19:30	Der Freischütz

➔ SAMSTAG Kleines Haus

Sa, 24.09.16	19:30	Leonce und Lena
Sa, 29.10.16	19:30	Martinus Luther
Sa, 14.01.17	19:30	Die heilige Johanna
Sa, 25.02.17	19:30	Recortes
Sa, 01.04.17	19:30	Demut vor Deinen Taten
Sa, 13.05.17	19:30	Match Point
Sa, 10.06.17	19:30	Circ...us
Sa, 08.07.17	19:30	Geächtet

➔ SONNTAGNACHMITTAG Großes Haus

So, 09.10.16	15:00	Die Nibelungen
So, 20.11.16	15:00	Faust (Margarethe)
So, 15.01.17	15:00	Wie es euch gefällt
So, 05.02.17	15:00	Falstaff
So, 05.03.17	15:00	Curtains
So, 09.04.17	15:00	Alcina
So, 28.05.17	15:00	La Révolution ...
So, 25.06.17	15:00	Der Freischütz

☛ MISCHABO

☛ MISCHABO

Sa, 22.10.16	19:30	GH	Romeo und Julia
Sa, 17.12.16	19:30	GH	Falstaff
Fr, 27.01.17	19:30	GH	Die Nibelungen
Sa, 04.03.17	19:30	GH	Alcina
Mi, 05.04.17	19:30	KH	Match Point
Sa, 08.04.17	19:30	KH	Match Point
So, 14.05.17	19:00	GH	Wie es euch gefällt
So, 25.06.17	19:00	KH	Circ...us
Di, 04.07.17	19:30	KH	Circ...us

☛ SCHAUSPIELABO

☛ GROSSES SCHAUSPIELABO

Fr, 30.09.16	19:30	KH	Leonce und Lena
Fr, 04.11.16	19:30	GH	Die Nibelungen
Fr, 09.12.16	19:30	GH	Wie es euch gefällt
Fr, 27.01.17	19:30	KH	Martinus Luther
Fr, 24.02.17	19:30	KH	Match Point
Fr, 31.03.17	19:30	KH	Die heilige Johanna
Fr, 28.04.17	19:30	KH	Demut vor Deinen Taten
Fr, 09.06.17	19:30	GH	La Révolution ...

☛ KLEINES SCHAUSPIELABO

Fr, 04.11.16	19:30	GH	Die Nibelungen
Fr, 09.12.16	19:30	GH	Wie es euch gefällt
Fr, 03.02.17	19:30	KH	Die heilige Johanna
Fr, 03.03.17	19:30	KH	Die heilige Johanna
Fr, 09.06.17	19:30	GH	La Révolution ...

☛ SCHAUSPIELABO Kleines Haus

Do, 29.09.16	19:30	KH	Martinus Luther
Do, 10.11.16	19:30	KH	Deutsche Konvertiten
Do, 19.01.17	19:30	KH	Die heilige Johanna
Do, 02.03.17	19:30	KH	Match Point
Do, 01.06.17	19:30	KH	Demut vor Deinen Taten
Do, 06.07.17	19:30	KH	Geächtet

☛ FAMILIENABO

☛ FAMILIENABO

So, 25.09.16	10:30	KH	1. Kinderkonzert
So, 11.12.16	11:00	GH	Ronja Räubertochter
So, 12.02.17	15:00	KH	Schaf
So, 02.04.17	15:00	GH	Curtains

50 € für zwei Personen (ein Erwachsener und ein Kind), jede weitere Person (ob Kind oder Erwachsener) 25 €.

☛ KINDERBEGLEITABO

Jugendliche bis zum Abschluss der schulischen Ausbildung können den bereits bestehenden Abonnements ihrer Eltern zum halben Preis beitreten.

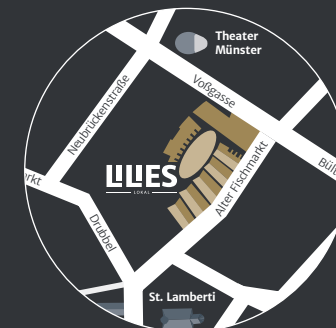
GH=Großes Haus
KH=Kleines Haus



LILIES
LOKAL

Großartige Kleinigkeiten, kleine Großartigkeiten.

LILIES – ungewöhnliche Aromen und exzellente Barkultur.
Mitten in Münster.



Dienstag bis Samstag ab 11:30 Uhr

Alter Fischmarkt 11a · im Hof · Fon +49 251 92770444 · tisch@lilies-lokal.de · www.lilies-lokal.de

☛ KENNENLERNABO

Probieren geht über Studieren

Sind Sie noch nicht ganz sicher, wie Sie sich als Abonnent fühlen werden? Lassen Sie sich von der Vielfalt und Qualität unserer Aufführungen überzeugen!

☛ KENNENLERNABO Großes Haus

So, 13.11.16	19:00	Die Nibelungen
Sa, 04.02.17	19:30	Romeo und Julia
Mi, 12.04.17	19:30	Alcina
So, 18.06.17	18:00	9. Sinfoniekonzert

☛ KENNENLERNABO Kleines Haus

Do, 20.10.16	19:30	Leonce und Lena
Sa, 28.01.17	19:30	Recortes
Sa, 11.03.17	19:30	Match Point
Do, 08.06.17	19:30	Circ...us

☛ INDIVIDUELL

Gehören Sie zu den Theaterfreunden, die sich ihren eigenen Spielplan zusammenstellen und trotzdem gern eine Ersparnis in Anspruch nehmen möchten, so sind unsere Gutscheine genau das Richtige.

☛ Gutscheine

Das Theater bietet eine Auswahl an Gutschein-kombinationen für das Große und das Kleine Haus mit bis zu 25 % Ermäßigung zu entsprechenden Einzelkartenpreisen. Eine Übersicht dazu erhalten Sie an der Theaterkasse und online über den Webshop.

Änderungen vorbehalten!

☛ GESCHENKABO

Großzügig anderen eine Freude bereiten

Wir unterstützen Sie gern bei der Wahl Ihrer nächsten Geschenke. Weihnachten kommt bestimmt.

☛ GESCHENKABO Großes Haus

Sa, 28.01.17	19:30	Faust (Margarethe)
Sa, 25.02.17	19:30	Wie es euch gefällt
Sa, 13.05.17	19:30	Romeo und Julia
Fr, 23.06.17	19:30	Curtains

☛ GESCHENKABO Kleines Haus

Sa, 21.01.17	19:30	Deutsche Konvertiten
Fr, 17.03.17	19:30	Recortes
Do, 18.05.17	19:30	Match Point
Fr, 30.06.17	19:30	Circ...us

☛ Für Schüler und Auszubildende

Mit fünf übertragbaren Gutscheinen flexibel und günstig für 39,50 Euro in die Vorstellung, allein oder zu fünft, ins Große oder Kleine Haus (gültig für Schüler und Auszubildende unter 28 Jahren). Ausgenommen sind Konzerte, Sonderveranstaltungen und Gastspiele.



Klinik für Augenheilkunde am UKM

**Die Rundum-
Versorgung**

- Modernste Technik
- Neueste Therapien
- Etablierte
Hornhautbank

Augenblick mal!

Denken Sie einmal darüber nach, wie wertvoll Ihr Augenlicht ist. Die Klinik für Augenheilkunde am Universitätsklinikum Münster (UKM) hat die Spezialisten für alle Augenbehandlungen, ob ambulant oder stationär. Und Sie genießen eine **Rundum-Versorgung!** Lassen Sie sich von Ihrem behandelnden Augenarzt beraten.

www.AugenklinikUKM.de

... NOCH MEHR SERVICE FÜR UNSERE ABONNENTEN

TAUSCHGELEGENHEIT Sollten Sie einen Termin nicht wahrnehmen können, tauschen Sie (maximal dreimal in der Saison) bis 12 Uhr am Tag der Vorstellung gegen eine Bearbeitungsgebühr von 1,50 Euro den Termin. Sonderveranstaltungen und Gastspiele sind hiervon ausgenommen.

RATENZAHLUNG Wenn es Ihnen entgegenkommt, zahlen Sie Ihr Abonnement im Großen Haus in zwei gleichen Raten (Fälligkeit 1. Oktober 2016 und 1. Januar 2017).

ABONNEMENT-AUSWEIS Sollte Ihr Ausweis bei einer Ihrer Reisen auf Abwege geraten sein, ersetzen wir ihn gern gegen eine Bearbeitungsgebühr von 1,50 Euro.

T (0251) 59 09-100 • F (0251) 59 09-205 • theaterkasse@stadt-muenster.de

KÜNDIGUNGSFRIST DES ABONNEMENTS Ihr Spielzeit-Abonnement verlängert sich automatisch um eine weitere Saison zu den vom Rat der Stadt Münster festgelegten Eintrittspreisen, kann jedoch bis zum 31. Mai 2017 formlos schriftlich gekündigt werden.

Die detaillierten Abobedingungen erhalten Sie im Servicebüro und auf theater-muenster.com



Musikhaus
FOCKERS

Staufenstraße 73 & 80
48429 Rheine
05971-800150
musik-fockers.de

GEMEINSAM INS THEATER

Die Besucherorganisationen in Münster und dem Münsterland

Sie möchten gerne gemeinsam mit anderen günstig und bequem ins Theater? Die Besucherorganisationen informieren zu Beginn der Spielzeit über speziell für ihre Mitglieder zusammengestellte Vorstellungen und Programme. Genauere Informationen finden Sie hier:

Christliche Theatergemeinde für Münster und das Münsterland e.V.

Geschäftsstelle: Bergstraße 6, 48143 Münster

T (0251) 425 96 • F (0251) 515 06

www.theatergemeinde-muenster.de

Theaterring Volksbühne Münster e.V.

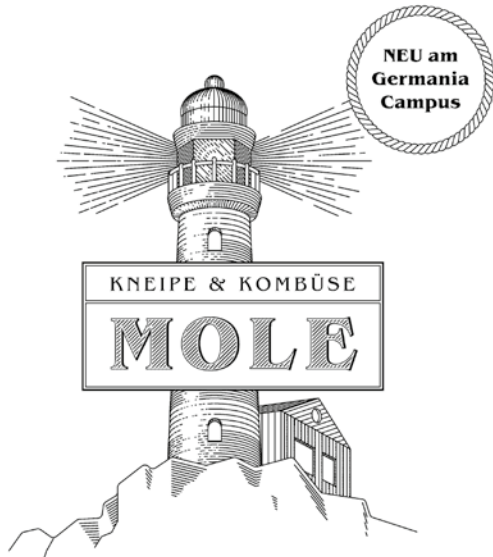
T (0251) 27 17 17 (Frau Welp) oder (0251) 29 74 62 (Frau Rahmel)

www.theaterring-volksbuehne-ms.de.vu

**NICHT
ALLE
SEELEUTE
KEHREN
HEIM.**

Manche kehren ein.

MOLE
Dorpatweg 10
48159 Münster
0251 4188760
fb.me/meine.mole



NEU am
Germania
Campus

ERMÄSSIGUNGEN UND VORVERKAUF

SIND SIE VIELE? Besuchergruppen ab 20 Personen können sich in den Sparten Oper, Schauspiel und Tanz über 20 % Ermäßigung freuen, im Jungen Theater über 10%. Wir empfehlen rechtzeitige Reservierung, unser Team im Servicebüro berät Sie gern:

T (0251) 59 09-200, F -205, Mo–Fr 9–17 Uhr

IN LETZTER MINUTE Für Vorstellungen im Großen Haus haben wir für alle Besucherinnen und Besucher, die spontan in eine Vorstellung gehen möchten, von Montag bis Donnerstag ein Kontingent von bis zu 50 Eintrittskarten und für Vorstellungen im Kleinen Haus von bis zu 20 Eintrittskarten bereit gestellt. So erhalten Sie an der Abendkasse jeweils 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn Ihr Ticket zum halben Preis. Ausgenommen sind Vorstellungen an Feiertagen, Sonderveranstaltungen, Gastspiele und -konzerte.

WER ZUERST KOMMT ... Der allgemeine Vorverkauf beginnt zwei Monate vor der jeweiligen Premiere für alle Vorstellungen der Produktion. Fällt der Vorverkaufstermin auf einen Sonn- oder Feiertag, beginnt der Verkauf bereits am Werktag davor.

TAUSCH VON EINTRITTSKARTEN Die Rückgabe von Karten gegen eine Erstattung des Eintrittspreises ist grundsätzlich ausgeschlossen. In begründeten Ausnahmefällen können Karten bis zwei Tage vor der Aufführung gegen eine andere Vorstellung umgetauscht werden. Hierfür ist pro Eintrittskarte eine Bearbeitungsgebühr von 3 Euro zu entrichten.

FÜR SCHÜLER UND AUSZUBILDENDE Mit fünf übertragbaren Wertgutscheinen flexibel und

günstig in die Vorstellung, allein oder zu fünf, ins Große oder Kleine Haus für 39,50 Euro (gültig für Schüler und Auszubildende unter 28 Jahre). Ausgenommen sind Konzerte, Sonderveranstaltungen und Gastspiele.

ES WIRD GÜNSTIGER, WENN ...

- Du Dein 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hast.
- Du noch zur Schule gehst, in der Ausbildung bist oder studierst und noch nicht 28 bist.
- Du Wehrdienst oder Bundesfreiwilligendienst leistest.
- Sie Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II erhalten.
- Sie Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII bekommen.
- Sie Inhaber/in des Münster-Passes sind.
- Sie schwerbehindert mit einem Grad der Behinderung ab 60 % sind.

Bei Vorlage der gültigen Legitimation erhalten Sie im Vorverkauf und an der Abendkasse 50 % Ermäßigung auf den Tageskartenpreis (Mindestbetrag 6 Euro). Dies gilt für die Sparten Musiktheater, Schauspiel und Tanztheater. Vergünstigungen gelten leider grundsätzlich nicht für Gastspiele auswärtiger Bühnen, für Sonderveranstaltungen und Aufführungen, die durch die Theaterleitung von der Ermäßigung explizit ausgenommen werden. Wir bitten um Ihr Verständnis!

VORVERKAUFSSTELLEN Karten im Vorverkauf (mit Vorverkaufsgebühr) sind bei allen CTS-Eventim-Vorverkaufsstellen (unter anderem im WN-Ticket-Shop) und der Münster Information (nur Vorbestellung), Heinrich-Brüning-Straße 9 erhältlich.



Verstehen ist einfach.



Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.



Sie interessieren sich für
Theater, Konzerte und mehr?

Wählen Sie aus unserem
großen Angebot!



Prinzipalmarkt 13-14 Münster

TicketShop

Mo.-Fr. 9-18 Uhr Sa. 9-14 Uhr

PERFEKTER SERVICE

UNSER SERVICEBÜRO IST FÜR SIE OFFEN!

Für Ihre Fragen rund um Tickets und Abonnements und für den Kauf von Tickets wenden Sie sich bitte an das Team unseres Servicebüros. Hier erfahren Sie alles zu den Stücken, Spielterminen und Preisen:

Mo–Fr 10–18 Uhr und Sa 10–14 Uhr

T (0251) 59 09-100

F (0251) 59 09-205

✉ theaterkasse@stadt-muenster.de

WIR SIND IN DEN THEATERFERIEN!

Vom 11. Juli bis 21. August 2016 bleibt unser Servicebüro geschlossen. Ab dem 22. August 2016 sind wir zu den bekannten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

ABEND- UND TAGESKASSE

Die Abend- und Tageskasse öffnet immer und in jeder Spielstätte eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Hier erhalten Sie Ihr Ticket – ausschließlich für die unmittelbar folgende Vorstellung. So sind Sie schnell an der Reihe. T (0251) 59 09-100

ONLINE BUCHEN. TICKET SELBST DRUCKEN.

Sie finden unter theater-muenster.com jederzeit den aktuellen Spielplan, Inszenierungsfotos und -videos und viele andere Informationen zu den Produktionen des Theaters Münster. Im digitalen Sitzplan können Sie Ihre Wunschplätze auswählen, buchen und Ihre Tickets selbst drucken.

SIE WOLLEN NÄHER RAN?

Zum Preis von 2,50 Euro verleiht unser Schließpersonal Operngläser für die Vorstellung (bei Vorlage einer amtlichen Legitimation wie Personalausweis o. ä.).

MIT DEM THEATER-TAXI VOR DIE EIGENE HAUSTÜR

An der Kasse im Großen Haus erhalten Sie für 10 Euro einen Sammeltaxi-Fahrschein. Auf diesem ist per Buchstaben-Kennung Ihr Taxi für die Heimfahrt markiert, das nach der Vorstellung auf Sie wartet und Sie innerhalb des Stadtgebiets bis vor die eigene Haustür bringt.

IHR WEG IN DIE VORSTELLUNG

SIE SIND ZU FUSS ODER MIT DER BAHN UNTERWEGS?

Vom Bahnhof bis ins Theater sind es selbst zu Fuß nur 15 Minuten.

SIE FAHREN BUS?

Nutzen Sie die Haltestellen Bült (Linien 1, 5–9, 14–17) oder Theater Münster (Linien 7, 8, 9, 17)

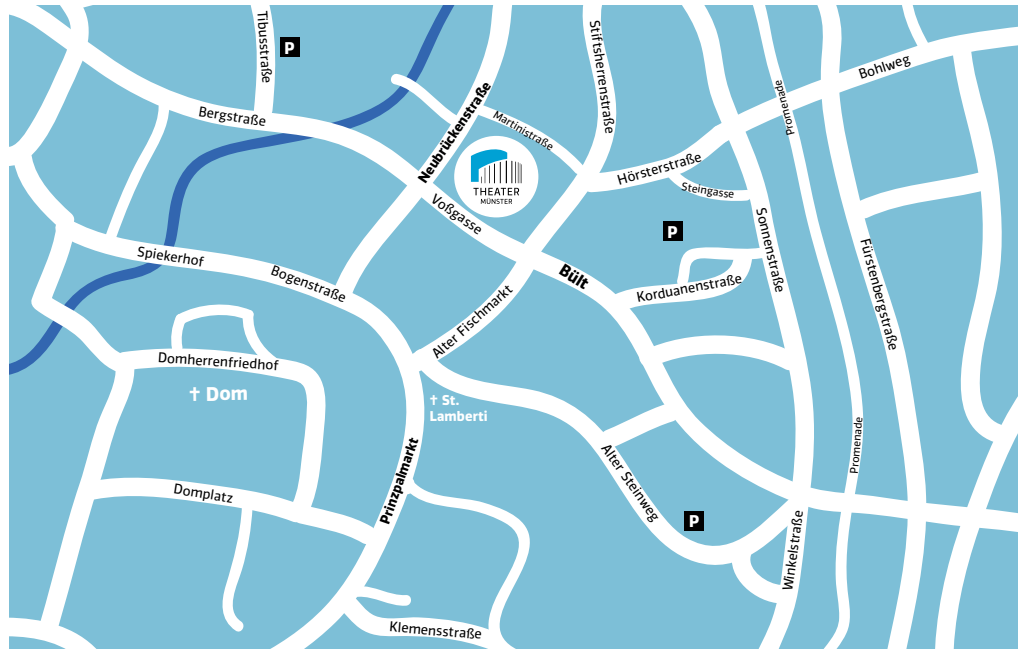
MIT DEM AUTO INS THEATER

Folgen Sie einfach den braunen Hinweisschildern zum Parkhaus Theater in unmittelbarer Nähe zum Theater! Dort vergünstigt Ihnen die Westfälische Bauindustrie GmbH das Kurzzeitparken um 1 Euro, wenn Sie an einem der Automaten im Theater Ihr Parkticket stempeln.

Informationen über die detaillierten Parktarife finden Sie im Internet unter www.wbi-muenster.de. Parkhaus Theater, Tibusstraße 18, Parkplatz Hörsterplatz und Parkhaus Alter Steinweg 21

BARRIEREFREI INS THEATER

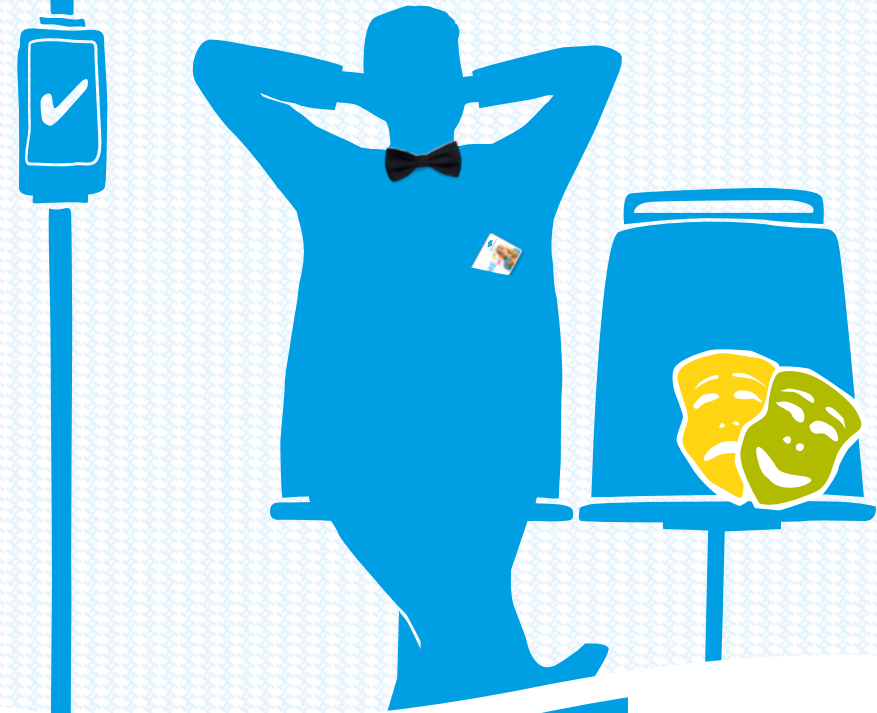
Unsere Produktionen im Großen und im Kleinen Haus sind Ihnen ohne Barriere zugänglich! Geeignete Rollstuhlplätze sind in beiden Häusern vorhanden. Im Großen und im Kleinen Haus finden Sie auf ausgewählten Plätzen zu Ihrem Komfort eine induktive Höranlage. Die Spielstätte U2 ist leider nicht barrierefrei zu erreichen. Bei Fragen kontaktieren Sie uns bitte!



Theaterfahrt:



90 MinutenTicket auf der PlusCard.
Mehr Fahren für weniger Geld geht nicht.



Einfach. Näher. Dran.



Stadtwerke Münster



Der neue Kia Sportage GT LINE und der neue Kia Sportage



The Power to Surprise

Er ist markant, er ist beliebt, er ist von Grund auf überarbeitet: Der neue Kia Sportage zeigt mit temperamentvollem Design, üppiger Ausstattung und hochwertigem Interieur, was ein SUV heute können muss. Noch athletischer wird es mit dem Kia Sportage GT Line: LED-Nebelscheinwerfer im Eiswürfel-Design, ein lederbezogenes Sportlenkrad und Sportpedale setzen innen und außen sportliche Akzente.

7-Jahre-Kia-Herstellergarantie* • Leichtmetallfelgen • Berganfahrhilfe • Lederschaltknäuf • USB- und AUX-Anschluss¹ • LED-Nebelscheinwerfer im Eiswürfel-Design² • Sport-Stoßfänger GT LINE² • GT Sitzpolsterung² • Sportlenkrad² • u. v. a.

Kia Sportage 1.6 T-GDI AWD
GT LINE
für € 34.190,-

Kia Sportage 1.6 GDI EDITION
7
für € 21.390,-

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Kia Sportage GT LINE/Kia Sportage: innerorts 10,0/8,6; außerorts 6,2/5,6; kombiniert 7,6/6,7. CO₂-Emission: kombiniert 177/156 g/km. Nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (VO/EG/715/2007 in der aktuellen Fassung) ermittelt. Energieeffizienzklassen: D, D.

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie die Kia Modelle bei einer Probefahrt.

AUT HAUS
WIESMANN
richtig beraten-freundlich bedient

Autohaus Wiesmann GmbH
Wiedastraße 101
48163 Münster-Amelsbüren
Telefon 02501 9601-0
Telefax 02501 9601-50
kontakt@ah-wiesmann.de
www.autohaus-wiesmann.de

[illegible]

Det Andre Teatret, Oslo
ensemble hörsinn
Jugendkunstschule im Kreativ-Haus
Kunstmuseum Pablo Picasso Münster
LWL – Museum für Kunst und Kultur
LWL – Museum für Naturkunde
Münstersche Filmtheater-Betriebe GmbH
MuKK – Münsters ungewöhnliches Kinderkaufhaus
Musikhochschule in der Westfälischen Wilhelms-Universität
Performing Group Köln
placebotheater
Stadtbücherei Münster
Stadtmuseum Münster
Theater im Pumpenhaus
Theater in der Meerwiese
UKM – Universitätsklinikum Münster
WDR3 Kulturpartner
Westfälische Schule für Musik

boesner GmbH holding + innovations
Dreismann und Brockmann
Freunde und Förderer des Sinfonieorchesters Münster e.V.
Gesellschaft der Musik- und Theaterfreunde Münsters und des Münsterlandes e.V.
Der gute Bäcker H. Krimphove
Kulturrucksack NRW
noventum consulting GmbH
NRW KULTURsekretariat
Paten des Jungen Theaters Münster
Dieter Sieger | sieger design
Sparda-Bank
Sparkasse Münsterland Ost



Gefördert durch die Ministerin für Familie, Kinder, Jugend,
Kultur und Sport des Landes NRW

KONTAKT

THEATER MÜNSTER

Neubrückenstraße 63, 48143 Münster
T (0251) 59 09-0
F (0251) 59 09-202

➔ theater-muenster.com

Theaterkasse

Mo–Fr 10–18 Uhr
Sa 10–14 Uhr

➔ theaterkasse@stadt-muenster.de
T (0251) 59 09-100
F (0251) 59 09-205

Generalintendanz

Verwaltung

Marketing und Kommunikation

Presse

Musiktheater

Schauspiel

TanzTheaterMünster

Junges Theater

Sinfonieorchester

➔ intendanz-theater@stadt-muenster.de
➔ verwaltung-theater@stadt-muenster.de
➔ marketing-theater@stadt-muenster.de
➔ presse-theater@stadt-muenster.de
➔ musiktheater@stadt-muenster.de
➔ schauspiel@stadt-muenster.de
➔ tanztheater@stadt-muenster.de
➔ jungestheater@stadt-muenster.de
➔ sinfonieorchester@stadt-muenster.de

Newsletter

Facebook

➔ theater-muenster.com/newsletter
➔ facebook.com/stadtttheater.ms

Impressum Jahresprogramm Theater Münster, Spielzeit 2016/17

Generalintendant Dr. Ulrich Peters **Verwaltungsdirektorin** Rita Feldmann **Chefdisponentin** Susanne Ablaß **Redaktionsleitung** Barbara Alongi **Redaktion Text und Bild** Frank Behnke, Thomas Braun, Anne Verena Freybott, Esther von der Fuhr, Julia Dina Heße, Stefanie Lassahn, Michael Letmathe, Dr. Kathrin Mädler, Dr. Jens Ponath, Margrit Poremba †, Wolfgang Türk **Fotos** Oliver Berg **Ensembleporträts** Oliver Berg u. a. **Illustrationen Junges Theater** Tanja Jacobs **Konzept und Gestaltung** Gabriele Brousek **Anzeigenverwaltung, Druck und Herstellung** Druckhaus Tecklenborg, Steinfurt

Redaktionsschluss 15. März 2016

Änderungen vorbehalten!



Im Herzen Münsters, im Theater Münster, direkt im Schatten des Romberg'schen Hofes, liegt der Theatertreff.

Wir freuen uns, Sie als Gast in dieser einmaligen Szenerie zu begrüßen. Welcher Anlass es auch ist – wir bereiten Ihnen die Bühne für besondere Momente.



EINE EINLADUNG MIT STIL.

Machen Sie eine Einladung, die im Gespräch bleibt: Wenn Sie Grund zum Feiern haben, ist im Theatertreff Platz für jede Art von Festivität – ob im Familienkreis ein Jubiläum begangen wird oder ob Sie mit Geschäftsfreunden auf den Erfolg anstoßen. Ihr Empfang in den Räumlichkeiten des Theater Münster zeichnet Sie als Gastgeber mit dem Blick für das Besondere aus. Ob beim Geschäftsessen oder Weihnachtsfeier im stilvoll für Sie hergerichteten Theatertreff oder beim exklusiven Sektempfang im historischen Innenhof – Ihre Gäste genießen einen gesellschaftlichen wie kulinarischen Höhepunkt.

DIE KULISSE? EINMALIG. DER TAG: EINZIGARTIG!

Vom Stadesamt im Lotharinger Kloster sind es nur knapp 300 Meter, die innerstädtischen Kirchen liegen in direkter Nachbarschaft.

Nach ihrer Trauung heißen Sie Ihre Gratulanten bei uns vor einmaliger Kulisse willkommen. Die Ruine des Romberg'schen Hofes und unsere exquisite Bewirtung mit Prosecco, Aperol Spritz, Hugo oder Champagner, Finger Food und kleinen Delikatessen bilden den Rahmen für einen einzigartigen Tag.

HIER HABEN SIE ALLEN GRUND ZU FEIERN.

Zum Geburtstag ein stilvolles Barbeque im Romberg'schen Hof, zur Goldenen Hochzeit ein exklusiver Sonntagsbrunch... wir lassen uns von Ihrem Anlass inspirieren!

THEATERTREFF
EMPFGANGEN · FEIERN · TAGEN



ARBEITEN WIR ZUSAMMEN – MIT DEM GEWISSEN EXTRA.

Im Theatertreff gestalten wir Ihre Arbeitstreffen erfolgreich. Unser multifunktionaler Raum mit modernster Präsentationstechnik schafft optimale Bedingungen für eine Tagung, eine Konferenz, ein Seminar oder eine Produktpräsentation. Die zentrale Lage ermöglicht eine bequeme Anreise und eröffnet Ihnen die ganze Innenstadt für ein Rahmenprogramm. Mit Liebe zum Detail verleihen wir jeder Tagung das gewisse Extra.

Raum für Besonderes

- 180 m² reine Veranstaltungsfläche
- Innenhof vor der Ruine des Romberg'schen Hofes
- Separater Eingang und direkter Zugang ins Foyer des Theaters
- Barrierefreiheit, mit einem Lasten- und einem Personenaufzug
- Abdunkelbarer Raum, ausgestattet mit WLAN und Tagungstechnik
- Integrierter Ton- und Lichtanlage, Klavier auf Wunsch
- div. Bestuhlungsvarianten
- freie Wahl des Speisencaterers
- ausreichend Parkplätze in direkter Umgebung



THEATERTREFF

Im Theater Münster
Service In Motion Theatergastronomie GmbH
Tel.: 02535-9594320
Neubrückenstraße 63 · 48143 Münster
WWW.THEATERTREFF-MUENSTER.DE

Hier trägt man
Schnitzler.



damen
women
femmes
donne

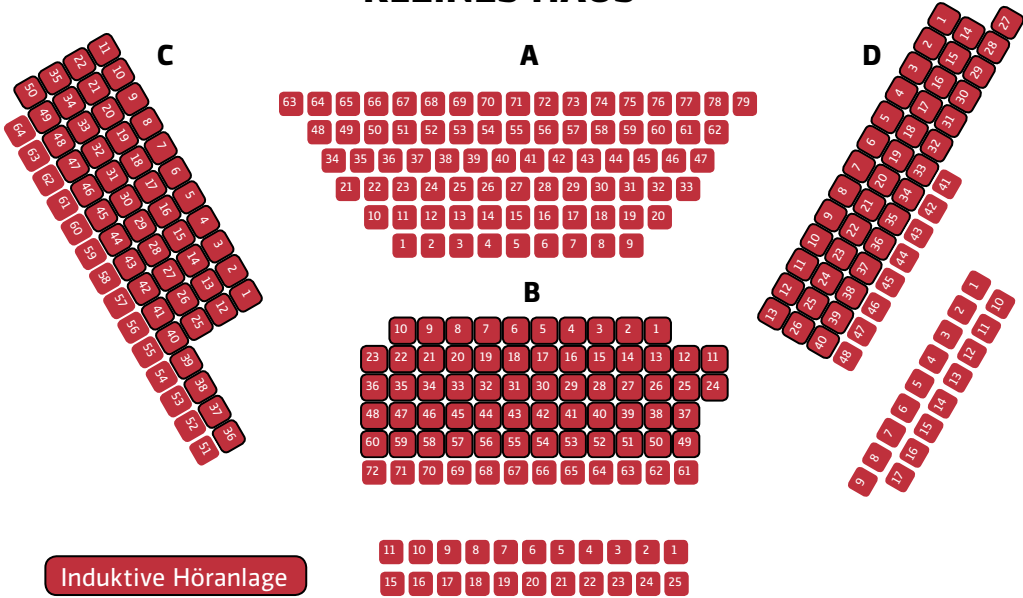
herren
men
hommes
uomini

kinder
kids
enfants
bambini

schnitzler
prinzipalmarkt

SAALPLÄNE KLEINES HAUS UND U2

KLEINES HAUS

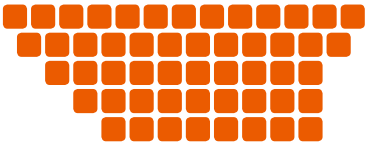


Die Bestuhlung für das Kleine Haus ist variabel. Der Sitzplan gibt die Parkettbestuhlung wieder, wenn auf einer Guckkastenbühne gespielt wird.

	Parkett	Rang
D	20,-	15,-
E	12,-	10,50
E Kinder/Jugendliche	7,50	6,-

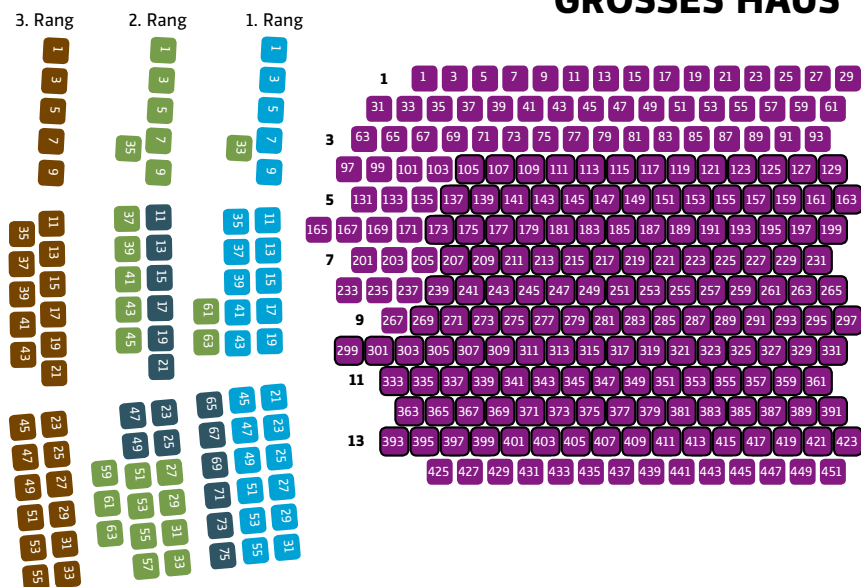
U2

G	15,-
H	8,50
H Kinder/Jugendliche	6,-



Alle Preise inklusive eines Sanierungs-Euros (Junges Theater –50 Euro) zum Zweck allgemeiner Sanierungsmaßnahmen im Theater.

GROSSES HAUS



A
ALCINA
CURTAINS
DER FREISCHÜTZ
DIE ZAUBERFLÖTE
FAUST
FALSTAFF

B
DIE NIBELUNGEN
LA RÉVOLUTION – WIR SCHAFFEN DAS
ROMEO UND JULIA
WIE ES EUCH GEFÄLLT

C
RONJA RÄUBERTOCHTER

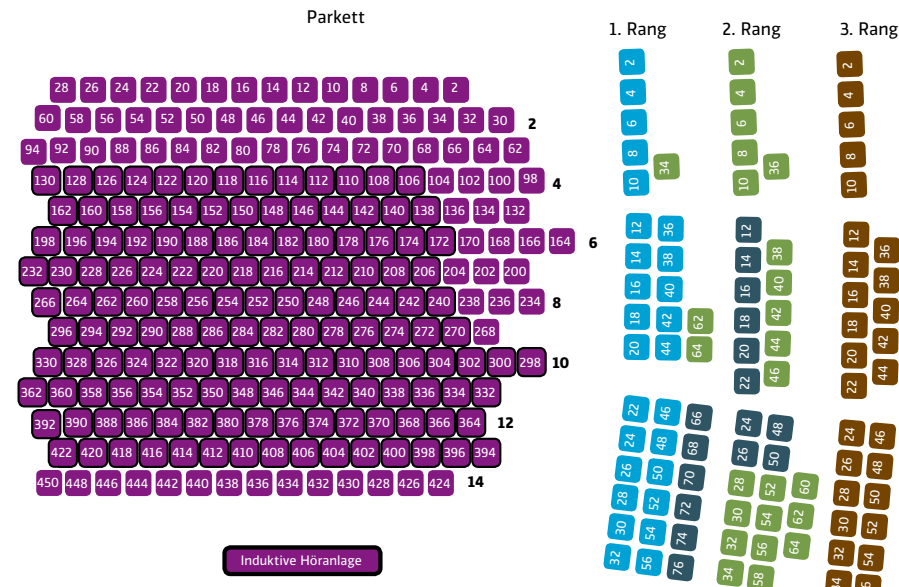
D
CIRC...US
DEUTSCHE KONVERTITEN
DIE HEILIGE JOHANNA ...
GEÄCHTET
LEONCE UND LENA
MARTINUS LUTHER
MATCH POINT
RECORTES

E
ALS MEIN VATER EIN BUSCH WURDE
DEMUT VOR DEINEN TATEN, BABY
DER KLUGE FISCHER
GLORIA
SCHAF
THEATER MACHT AH

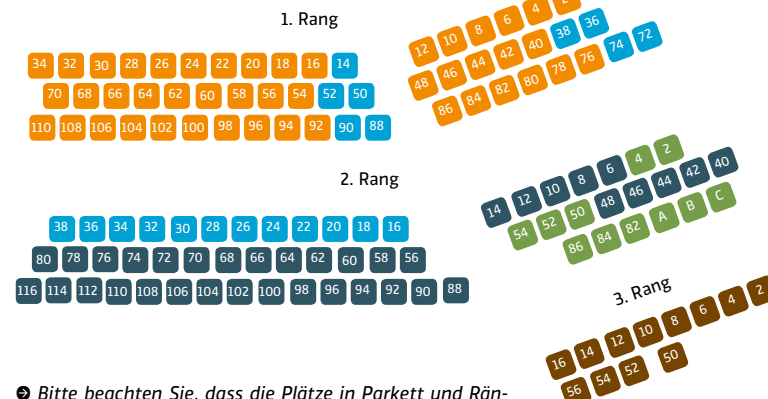
G
AUCH DEUTSCHE UNTER DEN OPFERN
DAS ORIGINAL
DIE LÄCHERLICHE FINSTERNIS
EINE SOMMERNACHT
ICHGLAUBE...
TOM AUF DEM LANDE
VIEL GUT ESSEN

H
GOLD!
KRABELKONZERT
PLAN D
SCHNURGERADE

SONDERPREISE
ACHT FRAULÜÜ
4. BENEFIZ-
TANZGALA
DANCE.LAB
DER GÄRTNER
OOPICASSOO



Induktive Höranlage



Bitte beachten Sie, dass die Plätze in Parkett und Rängen NICHT durch einen Mittelgang getrennt sind.

	I	II	III	IV	V	VI
A	39,–	34,–	27,–	22,–	12,–	6,–
B	35,–	30,–	23,–	19,–	10,–	6,–
C Erwachsene	15,–	10,–	8,–	6,–	5,–	4,50
C Kinder/Jugendliche	9,50	7,–	6,–	5,50	5,–	4,50

ABO-PREISE IN EUR SPIELZEIT 2016/17

ART DES ABONNEMENTS	RABATT	ANZAHL	PREISGRUPPEN				
			PG1	PG2	PG3	PG4	PG5
PREMIERENABO GH <i>Musiktheater/Schauspiel/Tanztheater</i>	35%	10	246,50	214,—	168,50	138,50	76,50
MITTWOCH GH DONNERSTAG GH FREITAG 1 / FREITAG 2 GH SAMSTAG GH <i>Musiktheater/Schauspiel/Tanztheater</i>	35%	10	246,50	214,—	168,50	138,50	76,50
DIENSTAG 1 GH <i>Musiktheater/Schauspiel/Tanztheater</i>	35%	8	195,—	169,—	133,—	109,50	60,—
DIENSTAG 2 GH <i>Musiktheater, Schauspiel</i>	35%	6	149,—	129,50	102,—	84,—	46,50
SONNTAGNACHMITTAG GH <i>Musiktheater/Schauspiel/Tanztheater</i>	35%	8	198,—	172,—	135,50	111,50	61,50
MISCHABO <i>Musiktheater/Schauspiel/Tanztheater</i>	35%	7	147,50	130,50	108,50	94,—	63,50
GROSSES SCHAUSPIELABO <i>Schauspiel</i>	35%	8	131,—	120,50	107,—	99,50	81,50
KLEINES SCHAUSPIELABO <i>Schauspiel</i>	30%	4	88,50	78,—	63,—	55,50	36,—
KENNENLERNABO GH <i>Musiktheater/Schauspiel/Tanztheater</i>	30%	4	105,—	91,—	71,—	58,50	32,—
GESCHENKABO GH <i>Musiktheater/Schauspiel/Tanztheater</i>	30%	4	105,—	91,—	71,—	58,50	32,—
PREMIERENABO KH <i>Schauspiel/Tanztheater</i>	30%	8	Parkett	109,—	Rang	83,50	
MITTWOCH KH FREITAG KH SAMSTAG KH <i>Schauspiel/Tanztheater</i>	30%	8	Parkett	109,—	Rang	83,50	
SCHAUSPIELABO KH <i>Schauspiel</i>	30%	6	Parkett	80,—	Rang	61,50	
KENNENLERNABO KH <i>Schauspiel/Tanztheater</i>	25%	4	Parkett	61,—	Rang	46,—	
GESCHENKABO KH <i>Schauspiel/Tanztheater</i>	25%	4	Parkett	61,—	Rang	46,—	

shop.modehaus-schnitzler.de



damen
women
femmes
donne

herren
men
hommes
uomini

kinder
kids
enfants
bambini

schnitzler
prinzipalmarkt

